

TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 9.6.- 12.6.2020 12h		Autorin: Olivia Veit
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) LINKS FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • UK • RUSSLAND • NORDAMERIKA • ZENTRAL- UND SÜDAMERIKA • AFRIKA • NAHER OSTEN • ASIEN (REST) • OZEANEN • NEUE PUBLIKATIONEN 		C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS
Die Neuigkeiten in Ultra-Kürze  <p>10th COVID-19 Rapid Risk Assessment ECDC, 11.6.2020</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterhin liegt das Epizentrum in Lateinamerika, dort verzeichnet insbesondere Brasilien extrem hohe Neuinfektionen (>31'000 pro 24h), aber auch Peru und Chile, sowie Mexiko und Panama. • Die PAHO Direktorin warnt vor einem zusätzlichen Risiko und Belastung der Gesundheitssysteme im Winter in Südamerika und in der Hurrikan-Saison in Mittelamerika, siehe unter ZENTRAL-UND SÜDAMERIKA. • Europa: neben Ländern mit rückläufigen oder stabilen Zahlen, weisen Länder wie Schweden, Polen, Portugal, Griechenland und andere steigenden Tendenzen auf, siehe unter EUROPA. • ECDC hat eine neue Risikobeurteilung zu COVID-19 herausgebracht, siehe unter EUROPA. • Schweiz: In der letzten Woche wurden im Durchschnitt 15 Fälle und 2 Todesfälle gemeldet, siehe SCHWEIZ . • Deutschland: Hohe 7-Tages-Inzidenzen wurden aus sieben Stadt- und Landeskreisen gemeldet. Der 7-Tage R-Wert liegt bei 0.99 (95% CI 0.89-1.09), siehe DEUTSCHLAND . • In Afrika wird eine deutliche Zunahme der Fallzahlen registriert, insbesondere in Südafrika, siehe AFRIKA. • Daneben werden auch hohe tägliche Fallzahlen im Nahen Osten (Iran, Saudi-Arabien) und in Südasien (v.a. Indien und Pakistan) registriert. 		
E-Mail-Versand	<p>Wir überarbeiten zurzeit unsere Prozesse: Das EKRM COVID-19 Update wird ab 15. Juni 2020 nur noch auf der Webseite der Schweizerische Fachgesellschaft (FG) für Tropen- und Reisemedizin (FMH) zur Verfügung gestellt. Möchten Sie das Update weiterhin vorzeitig per E-Mail erhalten, bitten wir Sie, sich mit Ihrer E-Mail-Adresse auf der Webseite anzumelden. Damit werden wir den rechtlichen Anforderungen zum Versand eines Newsletters gerecht.</p>		
Patronatsgeber	<p>Wir möchten weiterhin ein hochwertiges Update produzieren und nahe am Geschehen bleiben! Als Non-Profit-Organisation sind wir zur Finanzierung des EKRM COVID-19 Updates auf zusätzliche Gelder angewiesen. Darum erlauben wir uns unter Wahrung der Unabhängigkeit, Patronatsgeber anzufragen. Das Ziel ist, den Update-Service über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten zu können. Wenn Sie ebenfalls die weitere Entwicklung der Pandemie verfolgen möchten, würden wir uns über Empfehlungen für mögliche Patronate sehr freuen. Sind Sie selbst an einem Patronat interessiert, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!</p>		
Wir freuen uns über einen Unkostenbeitrag! <small>zum INHALTSVERZEICHNIS</small>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>IBAN: CH28 0079 0016 5900 6221 9 Konto: 30-106-9 SWIFT/BIC: KBBECH22 Kontoinhaber: Schw. Fachg. Tropen- & Reisemed. FMH, Socinstrasse 57, 4051 Basel Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern Vermerk: EKRM COVID-19 Update</p> </div> <p>Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und eine Non-Profit-Organisation, die sich selbst finanzieren muss: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des EKRM COVID-19 Update hinausgeht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitäler rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle - allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.</p>		

INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) LINKS FALLZAHLEN	C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS
	B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE	

ERKLÄRUNGEN zum Dokument

Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund.
Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / **neue Informationen** in den anderen Rubriken sind **rot**.
Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt.
Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken.
Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.

A) LINKS FALLZAHLEN

Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:

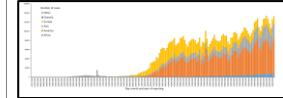
- Weltweit: [Johns Hopkins](#), [WHO Situation Report](#), [Health Map](#), [COVID Trends](#) (countries' comparison)
- Europa: [ECDC Dashboard](#), [WHO European Dashboard](#), andere: [Link](#)
- Schweiz: [Swiss Dashboard](#)
- Deutschland: RKI [Dashboard](#), Link der [Berliner Morgenpost](#) (schnell aktualisierte Daten pro Bundesland)
- [ECDC Situation Dashboard](#) zu «attack rates», detail. **Epi-Kurven pro Land**, «switch chart to tables» etc.
- Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboards) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da hohe Dunkelziffern bestehen.
- Hinweis der WHO:** Die Zahl der bestätigten Fälle, die von den Ländern gemeldet werden, spiegelt die nationalen Labortestkapazitäten und -strategien wider, weshalb dies bei der Interpretation der Anzahl gemeldeter Fälle berücksichtigt werden sollte, siehe auch [Link](#).

B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE

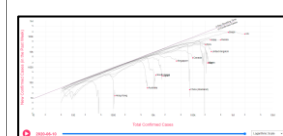
Siehe auch **EKRM COVID-19 Update vom 5.6.2020 (weltweit) und 9.6.2020 (Europa, Fokus Schweiz und Deutschland)**. Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:

WELTWEIT (12.6., 2:30 am)	7'482'311 Fälle	420'132 Todesfälle
----------------------------------	------------------------	---------------------------

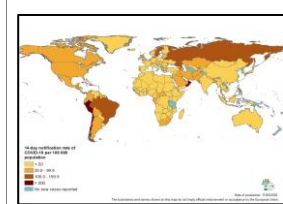
- Weltweit sind **über 7.4 Mio.** Fälle aufgetreten.
- Es besteht ein ansteigender Trend bei den täglichen Neuinfektionen und den Todesfällen:
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **pro 24h rund 127'000 Fälle** und **rund 4'500 Todesfälle**.
- Das Epizentrum der Pandemie liegt in Lateinamerika.
 - Brasilien verzeichnet mit **über 31'000 Fällen pro 24h** die höchste Zahl an Neuinfektionen auf. In anderen Länder Südamerikas, insbesondere **Peru** und **Chile**, steigen die Fallzahlen ebenfalls stark an.
 - Kumulativ weisen weiterhin die **USA** die höchsten Fallzahlen und Todesfälle auf.
- Auch Südasien und in vielen afrikanischen Ländern ist ein Anstieg zu verzeichnen.
- Europa verzeichnet **30% der weltweiten Fälle** und **44% der weltweiten Todesfälle**.
- Die Dunkelziffer (weltweite Fallzahlen und Todesfälle) wird als hoch eingeschätzt.
- WHO Regionen, Überblick, Zahlen von [WHO Situation Report 11.6.2020](#):



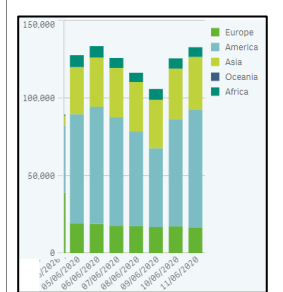
[Epidem. Kurve \(weltweit\)](#)
ECDC, 11.6.2020



[Interaktive COVID-Trends Graphik](#), Open Source Data, 11.6.2020



[14-tägige kumulative Zahl der gemeldeten COVID-19-Fälle pro 100'000 Einwohner weltweit](#) ECDC, 11.6.2020



[7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent](#) ECDC, 11.6.2020

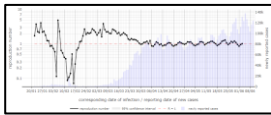
zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

WHO REGION	Gemeldete Fälle (neue Fälle innerhalb der letzten 24h)	Gemeldete Todesfälle (neue Fälle innerhalb der letzten 24h)
Africa*	150'102 (+4'815)	3'593 (+100)
Americas	3'485'245 (+70'071)	189'544 (+3'681)
Eastern Mediterranean	696'841 (+19'503)	15'581 (+335)
Europe	2'339'145 (+17'998)	186'326 (+789)
South-East Asia	407'414 (+14'740)	11'171 (+430)
Western Pacific	194'470 (+1'292)	7'144 (+12)

*Folgende afrikanische Länder sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Djibouti, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.

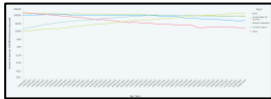
WHO
[Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros am "Media Briefing" vom 8.6.](#) (gekürzt):

- A.Tedros betonte, dass asymptomatische Personen SARS-CoV-2 übertragen können, Forschungen über den Ausmass seien noch im Gange.
- Man habe viel gelernt, aber es gebe noch vieles, was man nicht wisse.
- Die WHO arbeite weiterhin rund um die Uhr daran, die Wissenschaft zu beschleunigen und mehr darüber zu erfahren, wie sich die Krankheit ausbreitet, wie die Kontaktverfolgung nach bewährten Verfahren aussieht und wie die Entwicklung neuer Behandlungen und Impfstoffe aussehe.
- Die Ratschläge der WHO werden sich weiter entwickeln, sobald neue Informationen verfügbar werden.



Geschätzte weltweite Reproduktionszahl R

Technische Universität Illmenau in Zusammenarbeit mit School of Public Health, Bielefeld Universität, Deutschland, 11.6.2020



14-Tages Inzidenz der "Top 5" Länder Brasilien, USA, Russland, UK, Indien ECDC, 4.6.2020

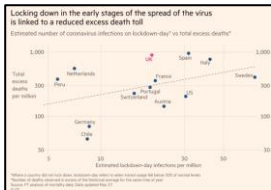
Mortalitätssurveillance:



Excess deaths during outbreak, 19 Länder, [Financial Times](#), 29.5.2020



Measures of excess mortality by country during COVID outbreaks, [Financial Times](#), 27.5.2020



Estimated number of coronavirus infections on lockdown-day vs total excess deaths, [Financial Times](#), 27.5.2020

- Die WHO werde weiterhin mit den Mitgliedstaaten, den Medien und der breiten Öffentlichkeit darüber sprechen, was sie wisse, wo es Lücken in der Evidenz gebe und wie dies ihr Denken präge.

Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:

1. ['Asks' to the private sector in the response to COVID-19 \(11.6.\)](#)
2. [Supply & markets working group notes for the record 29 May \(11.6.\)](#)
3. Advice for public: [When and how to use masks \(8.6.\)](#)
4. Corrigendum: [Advice on the uses of masks in the context of COVID-19: Interim guidance \(5.6.\)](#)
5. **Thema im Fokus (Situation Report 11.6.):** [Advice on the use of masks in the context of COVID-19 Interim guidance published 05 June 2020](#)
6. **Thema im Fokus (Situation Report 10.6.):** [WHO Operations Support and Logistics update on supplies for COVID-19 support](#)

WHO Region Europe:

1. [WHO/Europe encourages health workers to ask "why?" \(9.6.\)](#)
2. [COVID-19: WHO coordinates large-scale response operation in Tajikistan \(9.6.\)](#)
3. [Alcohol labelling policies: most countries lagging behind in promoting healthier choices \(8.6.\)](#)
4. [Technical specifications for Pressure Swing Adsorption \(PSA\) Oxygen Plants \(8.6.\)](#)

Medienauswahl:

- **Afrika verzeichnet laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mehr als 200'000 nachgewiesene Infektionsfälle.** Mehr als 5'600 Erkrankte sind verstorben. Südafrika ist mit 25% der Fälle am stärksten betroffen. Mehr als 70% der Todesfälle gibt es laut der Mitteilung vom Donnerstag (11.6.) in nur fünf Ländern: Algerien, Ägypten, Nigeria, Südafrika und im Sudan. Diese Zahlen sind im Vergleich zu anderen Regionen gering. «Aber das Tempo der Ausbreitung wird immer schneller», warnte die WHO-Afrika-Chefin Matshidiso Moeti. Demnach hat es 98 Tage gedauert, bis 100'000 Menschen infiziert waren - aber nur weitere 18 Tage bis zur 200'000-Marke ([NZZ](#)).
- **Lateinamerika ist mit 70'000 Todesopfern Coronavirus-Brennpunkt:** Lateinamerika entwickelt sich nach Angaben der WHO zum Coronavirus-Brennpunkt. Nach einer Zählung der Nachrichtenagentur Reuters sind in der Region über 70'000 Menschen dem Virus erlegen. Das am stärksten betroffene Land ist Brasilien: Offiziellen Angaben zufolge sind 40'000 Todesfälle verzeichnet, die dritthöchste Zahl an Todesopfern weltweit nach den Vereinigten Staaten und Großbritannien. In Mexiko sind nach Angaben des Gesundheitsministeriums bislang 15'357 Menschen an den Folgen der Atemwegserkrankung gestorben. Es wird davon ausgegangen, dass die Dunkelziffer deutlich höher liegt ([Tagesschau](#)).
- **Freiwillig infiziert.** Tausende Menschen wären bereit, sich absichtlich mit dem Coronavirus anstecken zu lassen, damit schneller ein Impfstoff gefunden werden kann. Doch ist das ethisch vertretbar? ([SZ](#)).

Trend:

- Durchschnitt der letzten 7 Tage: **pro 24h rund 16'880 Fälle und rund 650 Todesfälle.**
- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 16'960 Fälle und 810 Todesfälle pro 24h.
- Hohe neue Fallzahlen pro 24h in Russland, UK, Schweden und Weissrussland.
- Die **14-Tage Inzidenz** zeigt eine Stabilisierung bzw. Abnahme in den meisten europäischen Ländern ausser in **Schweden (+76%), Frankreich** (sehr schwankend), **Ukraine (+27%), Portugal (+32%), Rep. Moldavien (+38%), Gibraltar (+90%), Kosovo (+167%), Nord-Mazedonien (+312%), Bulgarien (+56%), Bosnien und Herzegowina (+50%), Albanien (+77%), Griechenland (+34%), Estland (+23%), Slowenien (+88%)** sowie Länder in Vorderasien, Details siehe [Link WHO Europe](#).
- [Laut ECDC](#) besteht ein 80% Abfall der täglichen neuen Fälle und der 14 Tages-Inzidenz seit dem Höhepunkt der Epidemie in Europa am 9.4.2020. Polen und Schweden zeigen hingegen die bis anhin höchste 14-Tages-Inzidenz. Die vermehrte Testkapazität in Schweden erklärt nur teilweise den Anstieg der Fälle.

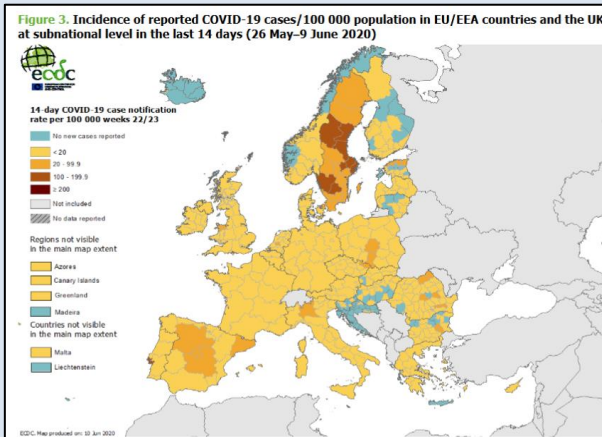
Europäische Länder mit kumulativen Fällen >30'000:

LAND	FÄLLE				TREND°	TODESFÄLLE	
	Popul. in Mio.	Fallzahlen (absolut)	Differenz pro 24h*	Inzidenz pro 100'000		Todesfälle (absolut)	Inzidenz pro 100'000
Russland	145.9	501'800	+ 8'752	344	→	6'522	4
UK	67.8	292'854	+ 1'396	432	↘	41'364	61
Spanien	46.7	242'707	+ 292	520	↘	27'136	58
Italien	60.4	236'142	+ 304	391	↘	34'167	57
Frankreich	65.2	192'493	+ 418	295	schwankend	29'349	45
Deutschland	83.7	186'691	+ 317	223	→	8'772	10
Belgien	11.5	59'711	+ 135	519	→	9'636	84
Weissrussland	9.4	51'816	+ 834	551	→	293	3
Niederlande	17.1	48'458	+ 187	283	→ (↗)	6'063	35
Schweden	10.0	48'288	+ 915	483	→	4'814	48
Portugal	10.2	35'910	+ 331	352	→ (↗)	1'504	15
Schweiz	8.6	30'995	+ 15	360	↘	1'937	23

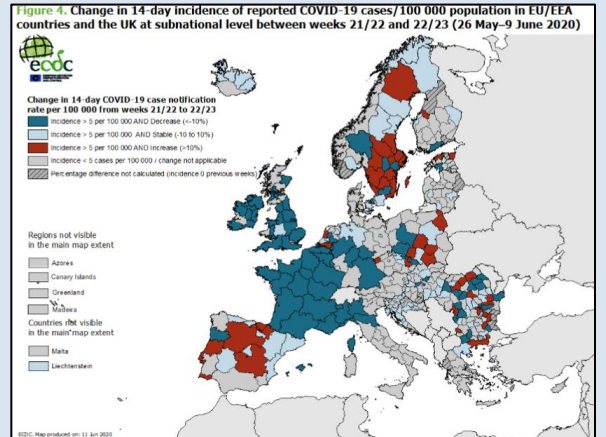
*Tages-Mittel seit 5.6. (7 Tage). °Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Differenzangabe >10%). Weitere Inzidenzen pro 100'000 pro Land in Europa, siehe ECDC, [Link](#).

14-Tages-Inzidenz (A) und prozentuale Veränderung der 14-Tages-Inzidenz (B) in EU/EEA/UK Ländern (26.5. - 9.6.2020), ECDC RRA, 11.6.2020:

A)

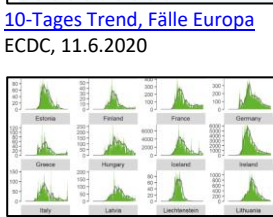
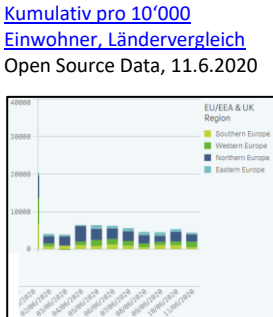
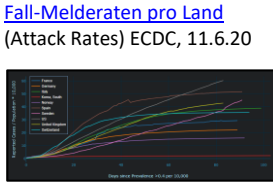
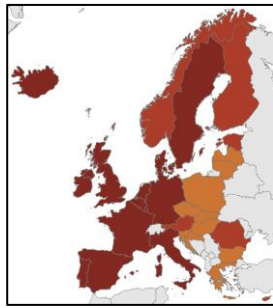


B)



Neue ECDC Updates / Veröffentlichungen:

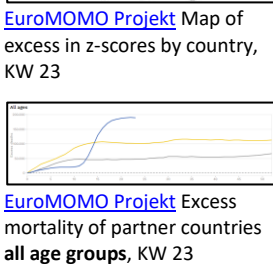
1. [Download today's data on the geographic distribution of COVID-19 cases worldwide](#) (täglich)
2. [Communicable disease report](#) (12.6.)
3. [Mobile applications in support of contact tracing for COVID-19 - A guidance for EU EEA Member States](#) (10.6.)
4. [COVID-19 infection prevention and control for primary care, including general practitioner practices, dental clinics and pharmacy settings](#) (9.6.)
5. [Engagement of ECDC in projects funded through the Horizon 2020 call for Pan-European COVID-19 cohorts](#) (9.6.)



Mortalitätssurveillance:

EuroMOMO Projekt Map of excess in z-scores by country, KW 23

EuroMOMO Projekt Excess mortality of partner countries all age groups, KW 23



ECDC Vorschlag von Schlüsselbotschaften zur Risikokommunikation:

- This is a marathon, not a sprint.
- We must not drop our guard.
- We all need to adjust to a 'new normal'.
- Together, our actions give us the power to control the spread of the virus.

- ECDC [Risikobeurteilung, NEU 11.6.](#), Zusammenfassung siehe auch unten unter [ECDC Risikobewertung : 6. Rapid Risk Assessment: Coronavirus disease 2019 \(COVID-19\) in the EU/EEA and the UK– tenth update \(11.6.\)](#)

Was ist neu:

- Updated epidemiological and sero-epidemiological information;
- Overview of response measures implemented in the EU/EEA countries and the UK;
- Options for response to minimise the risk of resurgence of COVID-19.

Zusammenfassung der Gründe, auf welcher die [ECDC Risikobewertung](#) beruht (gekürzt):

- **Risiko für die allgemeine Bevölkerung (insgesamt: moderat)**
 - Am 10.6. hatten 29 EU/EWR-Länder und UK eine rückläufige 14-Tage-Inzidenz, während die 14-Tage-Inzidenz in zwei Ländern (**Polen und Schweden**) auf dem **bisher höchsten Niveau lag**.
 - 28 Länder melden eine aktuelle 14-Tage-Inzidenz von **weniger als 20 Fällen pro 100'000 Einwohner**. In zwei Ländern (Portugal und Vereinigtes Königreich) liegt die aktuelle 14-Tage-Inzidenz nach wie vor zwischen 20 und 100 Fällen pro 100'000 Einwohner. In einem Land (**Schweden**) liegt die aktuelle **14-Tage-Inzidenz bei über 100 Fällen pro 100'000 Einwohner**.
 - Es besteht nach wie vor Ungewissheit über das Ausmaß der viralen Zirkulation, da nur begrenzte Informationen über den Anteil der Gemeinschaftsübertragung verfügbar sind, der außerhalb der bekannten Übertragungsketten und/oder durch länderübergreifende Importe auftritt.
 - Die Durchführung robuster Gegenmaßnahmen in der EU ging vorübergehend mit einem beobachteten Rückgang der Inzidenz einher.
 - Zusammenfassend: die Wahrscheinlichkeit einer **Infektion mit SARS-CoV-2 für die Allgemeinbevölkerung reicht von gering** (in Gebieten, in denen die Übertragung in der Gemeinschaft reduziert wurde und/oder auf niedrigem Niveau gehalten wird und in denen umfangreiche Tests durchgeführt werden, die sehr niedrige Entdeckungsraten zeigen) **bis sehr hoch** (in Gebieten, in denen keine geeigneten physischen Abgrenzungsmaßnahmen vorhanden sind und in denen die Übertragung in der Gemeinschaft noch immer hoch ist).
 - Während die Mehrheit der Fälle von COVID-19 einen milden Krankheitsverlauf aufweist, zeigt die **Analyse der Daten von TESSy**, dass das **Risiko einer Krankenhauseinweisung mit dem Alter rapide ansteigt, bereits ab 30 Jahren**, und dass das **Sterberisiko ab einem Alter von 50 Jahren zunimmt**, obwohl die Mehrheit der Krankenhauseinweisungen und Todesfälle zu den ältesten Altersgruppen gehören.
 - Ältere Männer sind besonders betroffen, sie werden häufiger als gleichaltrige Frauen ins Krankenhaus eingewiesen, benötigen häufiger eine intensive medizinischen Behandlung oder sterben.
 - In mehreren Ländern besteht eine beträchtliche Übersterblichkeit, die in der gepoolten Analyse sowohl die Altersgruppen der 15- bis 64-Jährigen als auch der über 65-Jährigen betrifft.
- **Risiko für die Bevölkerung mit definierten Risikofaktoren für COVID-19, die mit einem schweren Krankheitsausgang verbunden sind (insgesamt: sehr hoch)**
 - Zusätzlich zu oben:
 - Die Analyse der TESSy-Daten zeigt, dass Personen, die älter als 65 Jahre sind und/oder mit grundlegenden Gesundheitszuständen mit COVID-19 infiziert sind, im Vergleich zu jüngeren Personen ein erhöhtes Risiko für schwere Erkrankungen und Tod haben.
 - Langzeitpflegeeinrichtungen (LTCFs), in denen in der Regel ältere und gebrechliche Menschen untergebracht sind, sind von COVID-19 stark betroffen. Die Krankheit breitet sich bei ihrer Einschleppung rasch aus und verursacht eine hohe Morbidität bei den Bewohnern, wobei die Sterblichkeitsrate in der Regel bei über 25% liegt. LTCFs standen im Mittelpunkt von über der Hälfte der tödlichen COVID-19-Fälle in mehreren EU/EWR-Ländern und im Vereinigten Königreich.
- **Risiko eines Anstiegs der COVID-19-Inzidenz auf ein Niveau, das die Wiedereinführung strengerer Kontrollmaßnahmen erforderlich machen könnte (insgesamt: moderat)**
 - Die Durchführung robuster Gegenmaßnahmen in den EU/EWR-Ländern/UK ging vorübergehend mit einem Rückgang der Inzidenz einher.
 - In den wenigen Wochen seit dem Auslaufen einiger der Reaktionsmaßnahmen wurde kein rascher oder größerer Anstieg der Inzidenz beobachtet. Obwohl die Zusammensetzung und Intensität der Umsetzung unterschiedlich ist, haben alle EU/EWR-Länder und das Vereinigte Königreich eine Reihe von nicht-pharmazeutischen Interventionen zur Verringerung der Übertragung eingeführt (empfohlen oder durchgesetzt).
 - Zusätzlich zu den eingeführten Gegenmaßnahmen haben möglicherweise andere Faktoren zum beobachteten Rückgang der Inzidenz beigetragen, darunter die Saisonabhängigkeit, das Selbstbewusstsein der Bevölkerung in Bezug auf die Krankheitsprävention und die Befolgung der von den Regierungen eingeführten Maßnahmen, eine bessere Anwendung von Maßnahmen zur Infektionsprävention und -kontrolle in der Gemeinde und im Gesundheitswesen sowie eine Ausweitung des Testangebots für exponierte und/oder symptomatische Personen.
 - Der **Rückgang der Inzidenz auf nationaler Ebene** kann ein **Maß an Heterogenität der Krankheitsinzidenz auf subnationaler Ebene verdecken**.

- Während rückläufige Tendenzen in der Krankheitsinzidenz beobachtet werden, berichten die Mitgliedstaaten nach wie vor über «community transmission».
- Die aus **seroepidemiologischen Studien** verfügbaren Informationen deuten darauf hin, dass die **Immunität der Bevölkerung immer noch gering ist (<10%)**, weshalb nach wie vor ein Risiko besteht, dass sich anfällige Personen infizieren können.
- Auch wenn in den Wochen seit Beginn des Auslaufens der nicht-pharmazeutischen Interventionen kein größerer Anstieg der Krankheitsinzidenz beobachtet wurde, ist dennoch mit einem entsprechenden Anstieg zu rechnen. Die Wiederherstellung von Übertragungsketten und größeren Clustern würde jedoch einige Generationen der Infektion erfordern.
- Die Rate, mit der die Inzidenz von COVID-19-Fällen und die damit verbundenen Krankenhausaufenthalte und Todesfälle zunehmen könnten, wird von der Wirksamkeit der verbleibenden Kontrollmaßnahmen und davon abhängen, inwieweit die Menschen ihr Verhalten im Vergleich zur Zeit vor COVID-19 ändern:
 - Wenn die Menschen vorsichtiger sind, sich über die Risiken der Krankheit informiert haben oder wenn sie angewiesen werden, ihr Verhalten zu ändern (z.B. durch das Tragen von Masken), wäre die Übertragungsrate niedriger als vor Einführung der Maßnahmen.
 - Die schrittweise Aufhebung des Verbots von Massenversammlungen kann jedoch dazu führen, dass sich einige Menschen in größerer Zahl treffen.
 - Darüber hinaus könnte der Anteil der Infektionen, die einen Krankenhausaufenthalt oder eine Intensivpflege erfordern, geringer sein, wenn ältere Menschen und solche, die Risikogruppen angehören, ihre Kontaktraten nach dem Auslaufen der Maßnahmen stärker einschränken als die Allgemeinbevölkerung.
- Zusammenfassend: die **Wahrscheinlichkeit eines Anstiegs des Risikos einer COVID-19-Inzidenz** auf ein Niveau, das strengere Gegenmassnahmen erfordert, als Folge der Aufhebung/Anpassung von Massnahmen zur physischen Distanzierung auf Gemeindeebene **reicht von mässig** (wenn die Massnahmen allmählich auslaufen, wenn nur noch sporadische oder Cluster-Übertragungen gemeldet werden und wenn geeignete Überwachungssysteme und Kapazitäten für umfassende Tests und Kontaktverfolgung vorhanden sind) **bis sehr hoch** (wenn die Massnahmen auslaufen, wenn die Übertragung in der Gemeinde noch andauert und keine geeigneten Überwachungssysteme und Kapazitäten für umfassende Tests und Kontaktverfolgung vorhanden sind).

- **ECDC betont im publizierten Riskassessment:**

Gegenwärtig, d.h. kurz vor den Sommerferien, wenn die Mitgliedstaaten die Beschränkungen lockern, besteht die Gefahr, dass sich die Menschen aufgrund von "**Isolationsmüdigkeit**" nicht fest an die empfohlenen Maßnahmen halten, die immer noch in Kraft sind. Daher sind kontinuierliche Anstrengungen erforderlich, um sicherzustellen, dass «social distancing» und Massnahmen zur Infektionsprävention weiterhin eingehalten werden, um die Ausbreitung der Krankheit zu begrenzen. Die Pandemie ist noch nicht vorbei, und hypothetische Vorhersagen deuten darauf hin, dass in den kommenden Wochen mit einem Anstieg der Fälle zu rechnen ist.

Medienauswahl:

- **Die EU-Kommission empfiehlt, die Grenzkontrollen innerhalb der EU zu beenden und vom 1. Juli an, die Einreise aus einzelnen Drittstaaten zu ermöglichen** ([SZ](#)).
- **Die EU will ihren Bürgern einen raschen Zugriff auf Coronavirus-Impfstoffe sichern.** Zugleich gab die EU-Kommission am Donnerstag (11.6.) bekannt, dass die deutsche Firma Biontech für die Impfstoff-Entwicklung bis zu 100 Millionen Euro als Kredit von der Europäischen Investitionsbank bekommen soll. Die meisten Experten erwarten eine Entwicklungszeit von mindestens 12 bis 18 Monaten. Schwierig ist nicht nur die Entwicklung, sondern auch die Produktion des Impfstoffs für Milliarden von Menschen weltweit. Die EU-Kommission schlägt vor, Vorverträge mit Pharmafirmen zu schliessen und bereits Abschlagszahlungen zu leisten und dafür das Recht zum Bezug erfolgreicher Impfstoffe zu erwerben. Das nimmt den Herstellern einen Teil des Risikos, denn dieses ist erheblich: Nur 20 bis 40 Prozent der klinisch getesteten Impfstoff-Kandidaten erreichen die Marktreife ([NZZ](#)).
- **Schweden verzeichnet Rekordanstieg bei Neuinfektionen** (1'474 Erkrankungen) ([Tagesschau](#)). Der Rekord-Anstieg sei eine „direkte Konsequenz vermehrter Tests“. Dadurch seien auch Fälle erfasst worden, bei denen die Betroffenen nur milde Symptome gezeigt hätten. Insgesamt seien nunmehr 48'300 Infektionen bestätigt. Die Zahl der Corona-Toten kletterte den Angaben zufolge um 19 auf 4'814. Pro Kopf sind das deutlich mehr als in den benachbarten nordeuropäischen Ländern, aber weniger als in den am schlimmsten betroffenen europäischen Staaten Spanien, Grossbritannien und Italien. Schweden hat mehr auf freiwillige Maßnahmen statt auf Vorschriften gesetzt. Die Sterblichkeitsrate liegt aber höher als in anderen nordischen Staaten. (FAZ)
- **Bulgarien: "Wohl zweite Welle":** In Bulgarien breitet sich das Coronavirus offenbar erneut stärker aus. Das zunächst kaum von der Pandemie getroffene Land verzeichnete heute mit 104 Neuerkrankungen binnen 24 Stunden einen Rekordwert. Eine ursprünglich bis 14. Juni verhängte "epidemische Ausnahmesituation" soll bis Ende des Monats verlängert werden ([Tagesschau](#)).

SCHWEIZ (12.6., 2:30 am)

30'995 Fälle (+46 in 3d);
Pro 100'000 Einwohner: **360** Fälle

1'937 Todesfälle (+14 in 3d);
Pro 100'000 Einwohner: **23** Todesfälle

• **Trend: stabil-rückläufig. Tiefe Neumeldungen bei 15 Fällen und 2 Todesfällen pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).

- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.) rund 19 Fälle und 0 Todesfälle pro 24h.
- Laut [WHO Europe](#) zeigt die **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme der Fälle um 26%**.
- Höchstwert an Fällen und Hospitalisationen: 13. Kalenderwoche
- Höchstwert an Todesfällen: 14. Kalenderwoche

• **Hinweise des BAG:**

- Bei der Anzahl der am 10.6. neuen gemeldeten Fälle (n=33) handelt es sich in der Mehrzahl (n=23) um Nachmeldungen von Fällen, die in den letzten 4 Wochen aufgetreten waren.
- Die Fallzahlen unterliegen einer wöchentlichen Schwankung mit jeweils tieferen Zahlen am Wochenende.

• **Kumulativ die häufigsten Neuinfektionen in 6 Tagen:** Kanton ZH (21), gefolgt von VD (14), VS (13) FR (11) und BE (10).

• **Tests:** Insgesamt **441'628** durchgeführt, positives Resultat: **8%**.

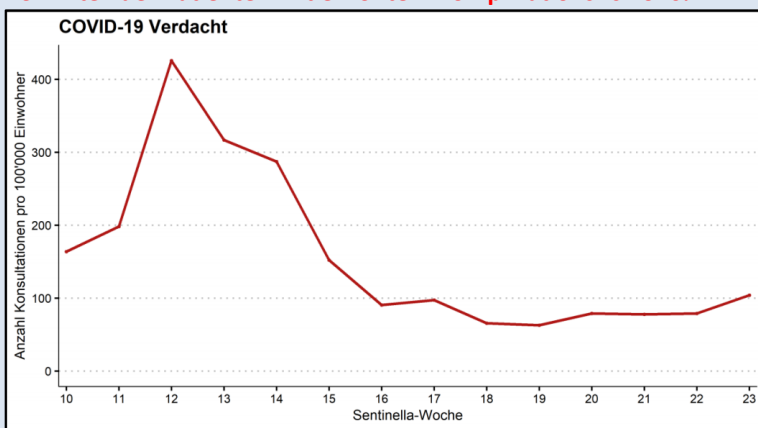
• **Isolation und Quarantäne:** Gemäss den kantonalen Behörden befanden sich per 9.6. **116 Fälle in Isolation und 431 Fälle in Quarantäne**, aktualisierte Daten, siehe [Situationsbericht BAG](#).

• **Schätzungen der effektiven Reproduktionszahl R_e** ([Link](#)): **0.85** (95% CI **0.61-1.11**).

- Wegen der kleinen Fallzahlen sind in den letzten Wochen die Unsicherheitsintervalle laufend grösser geworden und schliessen den kritischen Wert von 1 nicht mehr aus.
- Aufgrund der kleinen Fallzahlen ist diese Entwicklung laut [Swiss National COVID-19 Task Force](#) jedoch momentan nicht beunruhigend.

• **Sentinella-Überwachung (per 9.6.) - In der Kalenderwoche 23 (30.5.-5.6.) [Link](#):**

- **15 Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht auf 1'000 Konsultationen in Arztpraxen/Hausbesuchen** (KW 22: 13 pro 1'000).
- Hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung ca. **104 COVID-19 Konsultation pro 100'000 Einwohner** (**Zunahme** zur Vorwoche KW 22: 85/100'000).
- Hochgerechnet seit KW 10: insgesamt ca. **188'500 COVID-19 bedingte Konsultationen**.
- Die Zunahme der Konsultationsrate war in der KW 23 bei den **5- bis 14-Jährigen am höchsten**.
- **Der Anteil der Patienten mit erhöhtem Komplikationsrisiko: 6%**



Änderungen / Aktualisierungen des Bundesamtes für Gesundheit, [Link](#)

1. [Täglicher BAG Situationsbericht](#)
2. Rubrik: [Besonders gefährdete Personen](#) (9.6.)
3. Rubrik: [Empfehlungen für den Alltag](#) (9.6.)

Neues von der Swiss National COVID-19 Science Task Force (NCS-TF), [Link](#)

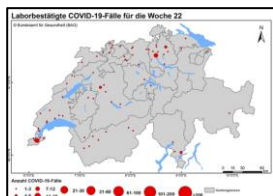
4. [Lagebericht](#) (12.6.)

Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes:

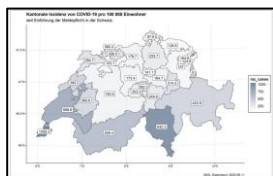
5. [Coronavirus: Verbundpartner intensivieren Massnahmen zur Stabilisierung des Lehrstellenmarktes](#) (5.6.)

Weiteres (Medienauswahl):

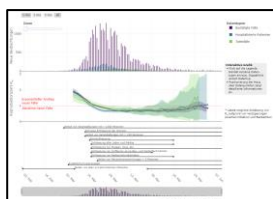
- Der Krankenkassenverband Santésuisse weist Forderungen nach einer **Übernahme von Corona-bedingten Ertragsausfällen von Spitälern und von zusätzlichen Kosten für Corona-Tests durch die Kassen zurück** ([NZZ](#)).
- Der **Zürcher Regierungsrat** hat beschlossen, dass die **Bildungseinrichtungen wieder Schulfeste, Ausflüge und Lager durchführen dürfen** ([NZZ](#)).



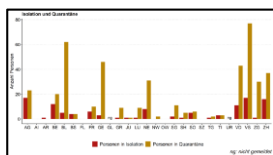
[KW 22: Laborbestätigte COVID-19 Fälle](#) BAG, 8.6.20



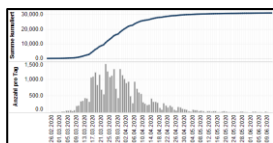
[Inzidenz COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton](#) BAG, 11.6.2020



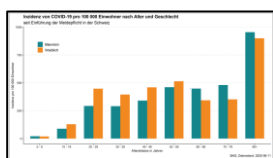
[Interaktive Grafik zur Reproduktionszahl Schweiz](#), NCS-TF, 11.6.2020



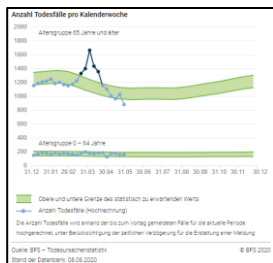
[Fälle in Isolation und Quarantäne](#), BAG, 11.6.2020



[Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 11.6.2020



[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 11.6.2020



[Anzahl Todesfälle pro KW](#) Bundesamt für Statistik, 11.6.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

DEUTSCHLAND (12.6., 2:30 am) | **186'691 Fälle** (+582 in 3d); **8'772 Todesfälle** (+77 in 3d);
Pro 100'000 Einwohner: 223 Fälle | **Pro 100'000 Einwohner: 10 Todesfälle**

- **Trend: stabil.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 315 Fälle und rund 20 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 325 Fälle und 24 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 29%** verzeichnet.
 - Laut [RKI](#) lag die **kumulative Inzidenz der letzten 7 Tage deutschlandweit bei: 2.9 Fällen pro 100'000 Einwohner.**
 - **Fallzahlen pro 100'000 seit Jahresbeginn pro Bundesland:** siehe [Link](#).

- **Schätzung der Reproduktionszahl**
 - **Bisheriger R:** Datenstand 11.6.: $R = 0.88$ (95% CI 0.69-1.08), [Link](#).
 - **7-Tage-R:** Datenstand 11.6.: $R = 0.99$ (95% CI 0.89-1.09), [Link](#).

- **Aktuelle Ausbrüche:**
 - In **sieben** Stadt- bzw. Landkreisen (SK bzw. LK) wurden **hohe 7-Tage-Inzidenzen** beobachtet:
 - Im **LK Aichach-Friedberg** wurde ein Ausbruch unter Erntehelfern berichtet.
 - Im **SK Bremerhaven** kam es zu einem kreisübergreifenden (LK Cuxhaven) Ausbruch im Umfeld einer **Glaubensgemeinschaft** sowie zu einem Ausbruch **nach einer größeren Familienfeier.**
 - Im **LK Coburg** kam es in **Pflegeeinrichtungen** – unter anderem im Zusammenhang mit Dialysebehandlungen – vermehrt zu COVID-19-Infektionen.
 - Im **LK Sonneberg** haben sich bei einem Ausbruch in einem **Altenpflegeheim Bewohnern und Mitarbeiter** mit SARS-CoV-2 infiziert.
 - Im **LK Göttingen** konnte ein COVID-19-Ausbruch auf Übertragungen bei **privaten Familienfeiern** zurückgeführt werden, wobei eine große Anzahl von Kontaktpersonen identifiziert wurde.
 - Nach wie vor treten Ausbrüche in **fleischverarbeitenden Betrieben** in mehreren Bundesländern auf, die zum Teil zu Schließungen der Produktion geführt haben.
 - Weitere Ausbrüche in **Glaubensgemeinschaften** werden aus **Berlin, Hessen und Mecklenburg-Vorpommern** berichtet.
 - Zudem kam es zu größeren COVID-19-Häufungen unter **Mitarbeitern verschiedener Logistikzentren**, z.B. in **Heinsberg (Nordrhein-Westfalen), Winsen/Luhe und Hannover-Langenhagen (beide Niedersachsen).**

- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen:** [DIVI-Intensivregister](#). von 31'998 sind **20'708** Intensivbetten (65%) belegt, **11'290** sind aktuell frei.

- **Infektionen bei medizinischem Personal:** Meldung von **n = 13'339** Infektionen (**7.1%** von **186'691** Fällen; da Angaben bei 27% der Fälle fehlen, liegt Anteil wahrscheinlich höher); Altersmedian: 41 Jahre; Sex: 73% weiblich; Verstorbene: 20.

Einrichtung gemäß		Gesamt	Hospitalisiert	Verstorben	Genesen (Schätzung)
§ 23 IfSG (z.B. Krankenhäuser, ärztliche Praxen, Dialyseeinrichtungen und Rettungsdienste)	Betreut/ untergebracht	3.124	2.225	589	2.400
	Tätigkeit in Einrichtung	13.339	613	20	13.200
§ 33 IfSG (z.B. Kitas, Kinderhorte, Schulen, Heime und Ferienlager)	Betreut/ untergebracht*	2.514	61	1	2.300
	Tätigkeit in Einrichtung	2.568	128	7	2.500
§ 36 IfSG (z.B. Pflegeeinrichtungen, Obdachlosenunterkünfte, Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Unterbringung von Asylsuchenden, sonstige Massenunterkünfte, Justizvollzugsanstalten)	Betreut/ untergebracht	17.204	3.906	3.424	13.000
	Tätigkeit in Einrichtung	9.599	406	49	9.400
§ 42 IfSG (z.B. Küchen von Gaststätten und sonstigen Einrichtungen mit oder zur Gemeinschaftsverpflegung)	Betreut/ untergebracht	2.527	156	4	2.400
	Tätigkeit in Einrichtung	2.527	156	4	2.400
Ohne Tätigkeit, Betreuung oder Unterbringung in genannten Einrichtungen		84.410	15.182	3.329	79.300

*Für Betreuung nach § 33 IfSG werden nur Fälle unter 18 Jahren berücksichtigt, da bei anderer Angabe von Fehlangaben ausgegangen werden kann.

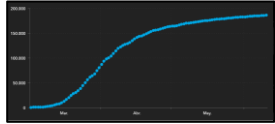
COVID-19 Fälle nach Tätigkeit oder Betreuung in Einrichtungen mit besonderer Relevanz für Transmissionen von Infektionskrankheiten (Quelle: [RKI Lagebericht](#), 11.6.):

- **Ergebnisse aus weiteren Surveillance-Systemen des RKI zu akuten respiratorischen Erkrankungen:**
 - [GrippeWeb](#): Die **Rate akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate)** ist in der **23. KW 2020** im Vergleich zur **Vorwoche leicht gesunken.**
 - [Arbeitsgemeinschaft Influenza \(AGI\)](#), Netzwerk aus primärversorgenden Sentinelärztinnen und -ärzten für akute Atemwegserkrankungen: In der 23. KW sind im Vergleich zur Vorwoche die **Arztbesuche wegen akuter Atemwegserkrankungen leicht gesunken.**
 - Im **Rahmen der ICD-10-Code basierten Krankenhaus-Surveillance** von schweren akuten respiratorischen Infektionen (SARI): in der **22. KW ist die Zahl der SARI Fälle leicht gesunken.**

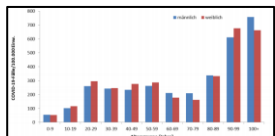
- **Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Deutschland, [Link](#):**
 - Seit Beginn der Testungen in Deutschland bis einschließlich KW 23/2020 wurden bisher **4'694'147 Labortests** erfasst, **davon wurden 217'680 (4.6%) positiv** auf SARS-CoV-2 getestet.



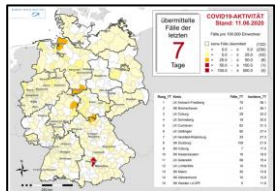
Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner RKI Dashboard, 11.6.2020



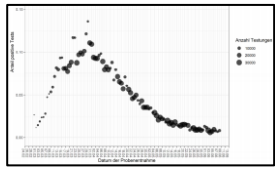
Trend kumulierter Fälle RKI Dashboard, 11.6.2020



Altersgruppen und Geschlecht pro 100'000 Einwohner RKI, 11.6.2020

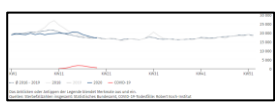


Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage RKI Lagebericht, 11.6.2020

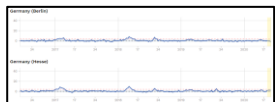


Anteil der positiven Testungen bezogen auf alle Testungen RKI Lagebericht, 9.6.2020

Mortalitätssurveillance:



Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland Statistisches Bundesamt, 8.6.2020



EuroMOMO Projekt Z Scores für Deutschland (Berlin und Hessen), KW 23

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [Corona-KiTa-Studie \(neu 10.6.\)](#)
3. [Fachgruppe COVRIIN: Erfahrungen im Umgang mit COVID-19-Erkrankten \(neu 9.6.\)](#)
4. [Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19 \(aktual. 11.6.\)](#)
5. [STAKOB: Hinweise zu Erkennung, Diagnostik und Therapie \(aktualisiert 10.6.\)](#)
6. **Bundesgesundheitsministerium, [Link](#).**
 - [Aktuelles](#)
7. **Bundesregierung, Webseite „Coronavirus“ ständig aktualisiert, [Link](#).**
 - [Im Überblick: Die aktuellen Fallzahlen in Deutschland und weltweit \(12.6.\)](#)
 - [Corona-Regeln im Urlaub: Grenzen in Europa wieder öffnen, aber Virus weiter Grenzen setzen \(11.6.\)](#)
 - [Corona: Informationen für Krankenhäuser, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen \(aktual. 10.6.\)](#)
 - [Coronavirus: Informationen für Erkrankte \(aktual. 10.6.\)](#)
 - [Kliniken, Pflegeheime, Schulen: Tests auf das Coronavirus können ausgeweitet werden \(10.6.\)](#)
 - [Rückkehr zur Freizügigkeit: Ende der Binnengrenzkontrollen \(10.6.\)](#)
 - [Tourismus: Bundesregierung verlängert Reisewarnung für mehr als 160 Länder \(10.6.\)](#)
 - [Fragen und Antworten zum Urlaub während Corona: Das gilt für Reisen ins Ausland \(10.6.\)](#)
 - [Corona-Warn-App: Regierungssprecher beantwortet Ihre Fragen \(8.6.\)](#)
 - [Regeln, Einschränkungen, Lockerungen: Halten Sie Abstand! \(8.6.\)](#)
 - Podcast Corona aktuell: ["Die Forschung hat bis jetzt viele wichtige Beiträge geleistet" \(8.6.\)](#)
 - Video-Podcast: ["Mutig und entschlossen handeln" \(6.6.\)](#)
8. **Kassenärztliche Bundesvereinigung**
 - Praxisinfo: [Verdacht auf eine SARS-CoV-2 Infektion? So können Sie in der Praxis vorgehen \(8.6.\)](#)
 - [Coronavirus SARS-CoV-2: Kurzüberblick Sonderregelungen \(10.6.\)](#)

Massnahmen:



[Warn-App NINA mit Corona-Informationen](#)



[Regelungen während der Corona-Epidemie](#)
[Informationen für Reisende und Pendler](#) Bundesregierung, 20.5.2020

Massnahmen / Informationen der Bundesregierung:

- **Derzeitig gültige Regeln und Einschränkungen, [Link](#)**
- Corona-Regelungen in den einzelnen Bundesländern: [Link](#)
- **Verschieden Podcasts der Bundesregierung zu Corona (Schutzmasken, Lebensmittel etc.): [Link](#)**

Weiteres (Medienauswahl):

- **In Nordrhein-Westfalen gelten von Montag an weitere Lockerungen** (u.a. größere Veranstaltungen und private Feiern) ([SZ](#)).
- **Laut Innenminister Seehofer wird ab Dienstag (15.6.) wieder Normalbetrieb an den deutschen Grenzen herrschen** ([SZ](#)).
- **Laut Auswärtigem Amt erfüllt das EU-Land Schweden derzeit die "Pandemiekriterien" für eine Aufhebung der Warnung nicht** - die Reisewarnung könnte deshalb bestehen bleiben ([SZ](#)).
Bleibt das so, wird die Reisewarnung an diesem Montag nur für 24 der 26 EU-Partnerländer Deutschlands aufgehoben. Spanien - das beliebteste Urlaubsland der Deutschen - wird auch noch nicht dabei sein, weil dort noch eine Einreisesperre für Ausländer bis zum 1. Juli gilt. Außerdem soll die Reisewarnung am Montag für das gerade aus der EU ausgetretene Großbritannien und drei Nicht-EU-Staaten des grenzkontrollfreien Schengenraums aufgehoben werden: Island, Schweiz und Liechtenstein. Für den Schengen-Staat Norwegen wird die Reisewarnung ebenfalls wegen einer Einreisesperre erst später aufgehoben ([SZ](#)).
- **Die Bundesregierung will, dass die Reisewarnung für Staaten außerhalb der EU bis zum 31. August gilt** ([SZ](#)).
- **Am Frankfurter Flughafen gilt nun Mund-Nase-Maskenpflicht** ([SZ](#)).

ITALIEN (12.6., 2:30 am)	236'142 Fälle (+864 in 3d); Pro 100'000 Einwohner: 391 Fälle	34'167 Todesfälle (+203 in 3d); Pro 100'000 Einwohner: 57 Todesfälle
---------------------------------	---	---

- Trend: rückläufig.** V.a. der Norden des Landes ist noch betroffen (Lombardei). Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 300 Fälle und rund 70 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 325 Fälle und 80 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) z wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 49%** verzeichnet.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#).

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- Massentests in Bergamo: 57 Prozent haben Antikörper gebildet ([Tagesschau](#)).

SPANIEN (12.6., 2:30 am)	242'707 Fälle (+990 in 3d); Pro 100'000 Einwohner: 520 Fälle	27'136 Todesfälle (+0 in 3d); Pro 100'000 Einwohner: 58 Todesfälle
---------------------------------	---	---

- Trend: rückläufig.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 290 Fälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 395 Fälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 43%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- Seuchenexperte: Corona-Ausbruchswelle in Spanien ist weitgehend unter Kontrolle ([SZ](#)).

FRANKREICH (12.6., 2:30 am)	192'493 Fälle (+1'180 in 3d); Pro 100'000 Einwohner: 295 Fälle	29'349 Todesfälle (+137 in 3d); Pro 100'000 Einwohner: 45 Todesfälle
------------------------------------	---	---

- Trend: sehr schwankende Angaben zu Fallzahlen.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 420 Fälle und rund 40 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 460 Fälle und 60 Todesfälle pro 24h.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- Laut «santépubliquefrance» ist der Anstieg der neuen Fälle nicht auf eine aktuelle Zunahme, sondern auf die bessere retrospektive Erfassung zurückzuführen.

UK (12.6., 2:30 am)	292'854 Fälle (+4'020 in 3d); Pro 100'000 Einwohner: 432 Fälle	41'364 Todesfälle (+684 in 3d); Pro 100'000 Einwohner: 61 Todesfälle
----------------------------	---	---

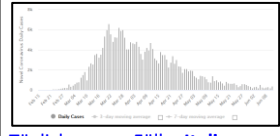
- Trend: rückläufig.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 1'400 Fälle und rund 200 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 1'800 Fälle und 295 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 38%** verzeichnet.

RUSSLAND (12.6., 2:30 am)	501'800 Fälle (+25'757 in 3d); Pro 100'000 Einwohner: 344 Fälle	6'522 Todesfälle (+559 in 3d); Pro 100'000 Einwohner: 4 Todesfälle
----------------------------------	--	---

- Trend: stabil, weiterhin hohe tägliche Fallzahlen.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 8'750 Fälle und rund 165 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 8'790 Fälle und 175 Todesfälle pro 24h.
 - Es ist das Land mit den höchsten Fallzahlen in Europa.

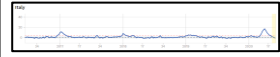
Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- In Moskau sind die Fallzahlen rückläufig; es laufen Massentests auf Antikörper ([NZZ](#)).**
- Russland setzt neu zugelassenes Covid-19-Medikament ein:** Russland hat sein erstes zugelassenes Medikament gegen die vom Coronavirus ausgelöste Atemwegserkrankung Covid-19 eingeführt. Die ersten Lieferungen der als Avifavir bekannten antiviralen Arznei seien an mehrere Krankenhäuser gegangen, teilte der russische Staatsfonds RDIF mit, der hinter dem Projekt steht. Sieben der über 80 russischen Regionen seien bereits beliefert worden, sagte RDIF-Chef Kirill Dmitriew. Weitere sollten folgen. Der russische Staatsfonds RDIF hat Studien finanziert und ist zu 50 Prozent am Pharmaunternehmen ChemRar beteiligt, das Avifavir herstellt. Dmitriew sagte, mehr als zehn Länder hätten das Medikament bereits angefragt. Unlängst hatte der RDIF-Chef Reuters gesagt, ChemRar werde so viel von dem Mittel herstellen, um rund 60'000 Menschen pro Monat behandeln zu können ([Tagesschau](#)).

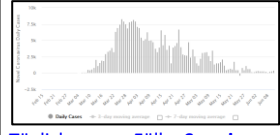


[Tägliche neue Fälle, Italien](#)
worldometers, 11.6.2020

Mortalitätssurveillance:

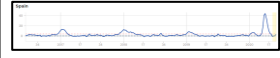


[EuroMOMO Projekt Z Scores für Italien, KW 23](#)

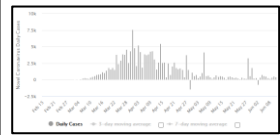


[Tägliche neue Fälle, Spanien](#)
worldometers, 11.6.2020

Mortalitätssurveillance:

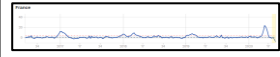


[EuroMOMO Projekt Z Scores für Spanien, KW 23](#)

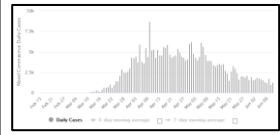


[Tägliche neue Fälle, Frankreich](#)
worldometers, 11.6.2020

Mortalitätssurveillance:



[EuroMOMO Projekt Z Scores für Frankreich, KW 23](#)

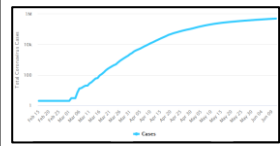


[Tägliche neue Fälle, UK](#)
worldometers, 11.6.2020

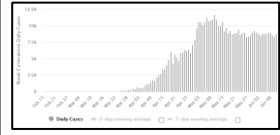
Mortalitätssurveillance:



[EuroMOMO Projekt Z Scores für UK \(England\), KW 23](#)



[Trend, Fälle Russland](#)
worldometers, 11.6.2020

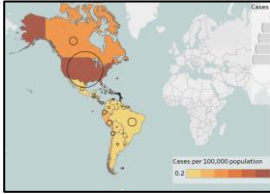


[Tägliche neue Fälle, Russland](#)
worldometers, 11.6.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

AMERIKAS

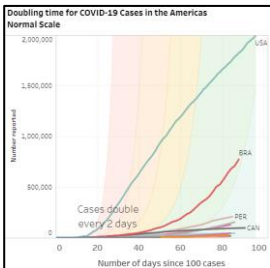
COVID-19 Webseiten: [PAHO](#), [PAHO Dashboard](#), [COVID-19 Information System](#), [Verdoppellungszeiten](#)



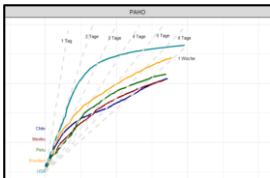
[PAHO Dashboard, Amerikas](#)



[PAHO, COVID-19 rate by country](#) PAHO, 12.6.2020



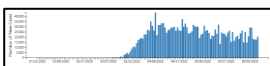
[Doubling time for COVID-19 cases in the Americas](#) PAHO, 11.6.2020



[Positive SARS-CoV-2 Getestete seit 100. Fall für ausgewählte Länder der WHO Region PAHO](#) Auswärtiges Amt, Deutschland, 11.6.2020



[Reported cases, USA](#), CDC, 11.6.2020



[New cases by day, USA](#) CDC, 11.6.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- In der WHO Region Amerikas werden mit **3.3 Fälle knapp die Hälfte der weltweiten Fälle** registriert.
- **Trend: exponentieller Anstieg in vielen lateinamerikanischen Ländern.**
- Mit >31'000 Fällen pro 24h sind in **Brasilien weltweit Neuinfektionen** so hoch wie in keinem anderen Land weltweit. Daneben steigen auch die Fallzahlen in **Peru** und **Chile** stark an, sowie in Mexiko und Panama. Auch in Venezuela nehmen laut PAHO die Fallzahlen schneller zu als bisher.
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen** (kumulativ): **USA (>2'018'000)**, **Brasilien (>802'000)**, **Peru (>214'000)**, **Chile (>154'000)**, **Mexiko (>129'000)**.
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen** (kumulativ): **USA (>113'000)**, **Brasilien (40'919)**, **Mexiko (15'357)**, **Kanada (8'062)**, **Peru (6'088)**.
- In der [wöchentlichen Zusammenfassung vom 9.6. PAHO Direktorin](#) (gekürzt):
 - Die Direktorin hob klimatische Faktoren hervor, die die Reaktion auf COVID-19 beeinflussen würden:
 - **In Südamerika werde der Winter eine grosse Herausforderung** mit sich bringen und in Nord- und Mittelamerika die Hurrikane.
 - Eine zusätzliche Belastung werden Atemwegsinfektionen wie die saisonale Grippe darstellen, die sich in den kälteren Klimazonen schnell ausbreiten können.
 - Neben dem höheren Risiko für eine schwere COVID-19 Infektion, sei daneben die doppelte Belastung von Gesundheitssystem durch COVID-19 und anderen respiratorischen Infektionen gegeben.
 - Die Direktorin betont die Wichtigkeit der saisonalen Grippeimpfung – Eine frühzeitige Impfung zur Verhinderung schwerer Grippefälle sei wichtiger denn je – insbesondere für Hochrisikogruppen.
 - In 14 Ländern sollen insgesamt 90 Millionen Menschen gegen Grippe geimpft werden.
 - PAHO helfe den Ländern, die notwendigen Dosen von Impfstoffen zu beschaffen.
 - **Länder der Karibik, Mittelamerika sowie an der Ost- und Südküste der Vereinigten Staaten** bereiten sich auf die – laut Experten – schlimmste Hurrikan-Saison vor, die es je gegeben hat.
 - Die Direktorin ruft alle Länder auf, sich bestens vorzubereiten, dass Katastrophen- und COVID-19-Reaktionen aufeinander abgestimmt sind.
 - Die COVID-19-Pandemie habe die Region an ihre Grenzen gebracht.
 - Die Vorbereitung auf den Winter und die Hurrikan-Saison sei ein entscheidender Teil des Kampfes in der Eindämmung der Virusausbreitung.

Neue Veröffentlichungen von PAHO, [Link](#).

- PAHO Situation reports: [Link](#)
- [PAHO Director says preparations needed to combat effects of winter, hurricanes on COVID-19 response](#) (9.6.)
- [PAHO will support the Ministry of Health and the Advisory Team of the Venezuelan National Assembly to seek funds for COVID-19 Response](#) (9.6.)
- [Suriname: PAHO provides Suriname with Recommendations for Alternative Medical Care Sites for COVID-19 Management](#) (9.6.)
- [Medical and fabric masks: Who, when and how](#) (8.6.)
- [PAHO issues guidance to reduce COVID-19 transmission among indigenous, afro-descendant groups](#) (8.6.)
- [Suriname: PAHO/WHO donates Personal Protective Equipment to First Level of Care in Suriname](#) (5.6.)
- [Food Safety and COVID-19](#) (5.6.)
- [PANAFTOSA calls on countries to establish measures to guarantee food safety throughout the production chain](#) (5.6.)

NORDAMERIKA

USA (12.6., 2:30 am)

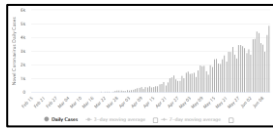
2'018'875 Fälle (+148'719 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **611** Fälle

113'700 Todesfälle (+5'649 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **34** Todesfälle

- Die USA dokumentieren über 26% der weltweiten Fälle.
- **Trend: stabil. Rund 21'250 Fälle und rund 800 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 21'400 Fälle und 925 Todesfälle pro 24h.
- Der **Staat New York** ist mit Abstand mit >380'000 Fällen (**18% der landesweiten Fälle**) weiterhin am stärksten betroffen.

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- **Aktuelle offizielle Richtlinien der US Regierung:** [Link](#) sowie [Link](#).
- **Massnahmen pro Bundesstaat:** [Link NYT](#)
- **US-Regierung gegen neuen Lockdown** bei möglicher zweiter Welle ([Tagesschau](#)).
- **Zehntausende Demonstranten, kein Platz für Sicherheitsabstand und Nationalgardisten, die teilweise ohne Maske Dienst tun:** Nach den Protesten gegen Polizeigewalt in Washington gibt es laut einer Sprecherin Corona-Fälle in der Truppe ([Tagesschau](#)).



Tägliche neue Fälle, Mexiko
worldometers, 11.6.2020



Reported cases in Mexico per capita, NYTimes, 4.6.2020

MEXIKO (12.6., 2:30 am)

129'184 Fälle (+27'946 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **100** Fälle

15'357 Todesfälle (+3'628 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **12** Todesfälle

- **Trend: ansteigend.**
- **Im Vergleich zur Vorwoche: Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 4'000 Fälle (+20%) und rund 520 Todesfälle (+15%) pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 3'320 Fälle und 450 Todesfälle pro 24h.

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- Trotz ansteigender Fallzahlen wird die Wirtschaft wieder geöffnet, [Link Regierung Mexiko](#).
- Laut [NYT](#) sind die inoffiziellen Todesfälle deutlich höher



PAHO, COVID-19 Rate by country PAHO, 12.6.2020

ZENTRAL- UND SÜDAMERIKA, inkl., KARIBIK (11.6., 3:00pm, PAHO)

1'345'636 Fälle (+293'601 in 7d)

56'817 Todesfälle (+10'688 in 7d)

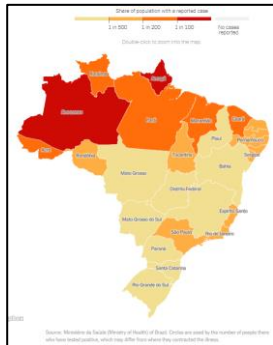
- **Trend: ansteigend.**
 - **Im Vergleich zur Vorwoche: leichter Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 41'950 Fälle (+5%) und Anstieg der Todesfälle auf rund 1'530 (+16%) Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 40'000 Fälle und 1'315 Todesfälle pro 24h.
- **Höchste Fallzahlen**
 - **Südamerika:** Brasilien (802'828), Peru (214'788), Chile (154'092) und Ecuador (44'440).
 - **Zentralamerika:** Panama (18'586), Guatemala (8'221), Honduras (7'360), El Salvador (3'373).
 - **Karibik und den Inseln des atlantischen Ozeans:** Dom. Rep. (21'437), Haiti (3'796) und Kuba (2'219).

Massnahmen / Weiteres:

- In einzelnen Ländern von Mittel- und Südamerika droht ein Kollaps der Gesundheitssysteme.
- Aufgrund der humanitären Situation wird die Lage in Haiti mit Sorge beobachtet.



Tägliche neue Fälle, Brasilien
worldometers, 11.6.2020



Reported cases in Brazil per capita, NYTimes, 4.6.2020

Brasilien (12.6., 2:30 am)

802'828 Fälle (+218'812 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **378** Fälle

40'919 Todesfälle (+8'371 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **19** Todesfälle

- **Trend: stark ansteigend**, es ist das Land mit weltweit der höchsten Anzahl an Neuinfektionen pro Tag.
- **Im Vergleich zur Vorwoche: Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 31'260 Fälle (+50%) und rund 1'200 Todesfälle (+44%) pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 20'825 Fälle und 830 Todesfälle pro 24h.

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- Während der **brasilianische Präsident den Ausbruch herunterspielt** und sich gegen Ausgangssperren ausspricht, haben verschiedene Behörden diese trotzdem eingeführt.
- Präsident Bolsonaro nimmt nach öffentlichem Druck sein Verbot zurück, Corona-Statistiken zu veröffentlichen. Nun sind die Zweifel an ihnen größer denn je ([SZ](#)).

Peru (12.6., 2:30am)

214'788 Fälle
Pro 100'000 Einwohner: **633** Fälle

6'088 Todesfälle
Pro 100'000 Einwohner: **19** Todesfälle

Chile (12.6., 2:30am)

154'092 Fälle
Pro 100'000 Einwohner: **806** Fälle

2'870 Todesfälle
Pro 100'000 Einwohner: **15** Todesfälle

Ecuador (12.6., 2:30am)

44'440 Fälle
Pro 100'000 Einwohner: **252** Fälle

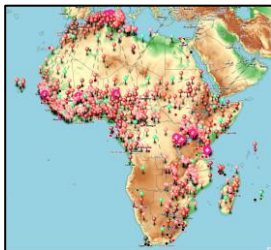
3'828 Todesfälle
Pro 100'000 Einwohner: **22** Todesfälle

Kolumbien (12.6., 10:30pm)

45'344 Fälle
Pro 100'000 Einwohner: **86** Fälle

1'562 Todesfälle
Pro 100'000 Einwohner: **3** Todesfälle

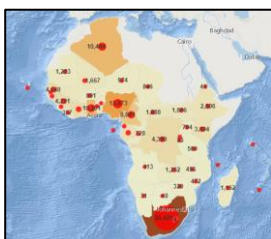
zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)



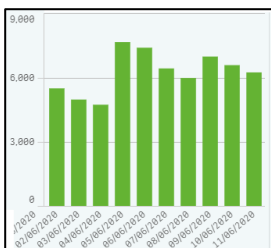
COVID-Fälle Afrika, E-Tracking Map, 11.6.2020



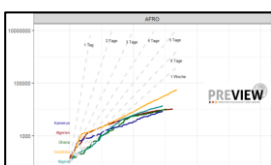
COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner, Afrika Auswärtiges Amt, Deutschland, 11.6.2020



COVID-Fälle Afrika WHO Africa Dashboard, 11.6.2020



10-Tages Trend, Fälle Afrika ECDC, 11.6.2020



Positive SARS-CoV-2 Getestete seit 100. Fall für ausgewählte Länder der WHO Region AFRO Auswärtiges Amt, Deutschland, 11.6.2020

AFRIKA (Zahlen [ECDC](#): 11.6., 10:00 am)
Webseiten: [WHO AFRO](#), [WHO AFRO Dashboard](#)

209'375 Fälle (+47'200 in 7d)

5'665 Todesfälle (+1'082 in 7d)

- **Trend: ansteigend.**
 - Im Vergleich zur Vorwoche: **Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 6'750 Fälle (+26%) und Anstieg der Todesfälle auf rund 155 Todesfälle (+21%) pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 5'370 Fälle und 130 Todesfälle pro 24h.
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen: Südafrika (58'568), Ägypten (39'726), Nigeria (14'554), Algerien (10'589), Ghana (10'358).**
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen: Ägypten (1'377), Südafrika (1'284), Algerien (741), Nigeria (387), Marokko (211).**
- **Hinweis:** Die Fallzahlen der einzelnen Länder differieren je nach Testkapazität. Es wird eine sehr hohe Dunkelziffer vermutet, insbesondere in den strukturschwachen Ländern.
- Laut [WHO AFRO](#):
 - Die afrikanische Region der WHO verzeichnete den höchsten prozentualen Anstieg der Fälle: **Mauretanien 98%** (von 588 auf 1'162 Fälle), **Äthiopien 74%** (von 1'344 auf 2'336 Fälle), **Zentralafrikanische Republik 73%** (von 1'069 auf 1'850 Fälle), **Südsudan 62%** (von 994 auf 1'606 Fälle) und **Simbabwe 52%** (von 206 auf 314 Fälle).
 - **Es besteht ein grosses Problem die Ansteckungsrate bei medizinischem Personal (kumulativ 4'962 Fälle bei HCWs dokumentiert)**
- Eine [E-Tracking Map](#) gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).
- WHO AFRICAN REGION Dashboard: [Link](#), WHO AFRICA COVID-News: [Link](#)

Neuigkeiten von WHO AFRO Region*, [Link](#):

1. [COVID-19 Situation report \(daily\)](#)
2. Technical documents: siehe [Link](#)
3. [World Environmental Day- impact of COVID-19 pandemic on biodiversity in focus \(5.6.\)](#)
4. **Somalia:** [Somalia expands surveillance to better track COVID-19 outbreak \(10.6.\)](#)

*Beachte: folgende **afrikanische Länder** sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Djibouti, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

- „Das Tempo der Ausbreitung wird immer schneller“, warnte die WHO-Afrika-Chefin Matshidiso Moeti. Demnach hat es 98 Tage gedauert, bis 100'000 Menschen nachweislich infiziert waren - aber nur weitere 18 Tage bis zur 200'000-Marke (FAZ).
- **Südafrika:** Eine Woche nach den Lockerungen der Einschränkungen ist die Fallzahl um ca. 20'000 auf 61'927 gestiegen (JHU). Vor allem die Western Cape Region ist betroffen (60% der Fälle).
- **Ägypten:** Zahl der neuen täglichen Fälle blieb in den letzten zwei Wochen über 1'000. Ägypten werde seine wichtigsten Badeorte ab dem 1. Juli für internationale Flüge und ausländische Touristen öffnen, sagte das Kabinett. Abgesehen von den Badeorten werden andere internationale Flüge bis auf weiteres ausgesetzt bleiben. Ägypten kündigte auch die Lockerung einiger Beschränkungen in den nächsten zwei Wochen an, darunter die Senkung der nächtlichen Ausgangssperre um eine Stunde (Guardian).
- **Tansania:** die offiziellen Angaben werden angezweifelt, da seit 1 Monat keine neuen Fälle registriert werden.
- **D.R. Kongo:** neben COVID-19 muss das Land noch mit zwei unterschiedlichen Ebola-Ausbrüchen und einer Maserneidemie kämpfen.

ASIEN (11.6., 10:00 am, [ECDC](#)) | **1'443'648 Fälle** (+230'107 in 7d) | **36'820 Todesfälle** (+4'565 in 7d)

- **Trend: ansteigend.**
 - Im Vergleich zur Vorwoche: **Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 32'870 Fälle (+15%)** und **Anstieg der täglichen Todesfällen auf rund 650 Todesfälle (+21%) pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 28'560 Fälle und 540 Todesfälle pro 24h.
- Weiterhin zunehmende neue Fallzahlen insbesondere in **Zentral- und Vorderasien**.
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen: Indien (>286'000), Iran (>180'000), Türkei (>174'000), Pakistan (>119'000) Saudi Arabien (>116'000).**
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen: Iran (8'584), Indien (8'102), Türkei (4'763), China (4'638), Pakistan (2'463).**

NAHER OSTEN | **COVID-19 Webseiten WHO Region: [WHO EMRO](#)**

- **Trend: regional sehr unterschiedlich.**
- **Iran** weist die höchsten Fallmeldungen auf und verzeichnet derzeit eine zweite Infektionswelle.
- **Daneben starker Anstieg der Neuinfektionen in Pakistan (>5'250 Fälle pro Tag) und hohe tägliche Fallzahlen in Saudi-Arabien (>3'000 pro 24h).** Auch im Irak steigen die Fallzahlen an (über 1'000 pro 24h).
- **Bezogen auf die Einwohnerzahl sind insbesondere Katar und Kuwait stark betroffen.**
- Mit Sorge wird die Situation in vielen Ländern aufgrund von Bürgerkriegen, politischen Instabilitäten und mangelnden Gesundheitsversorgungen angesehen.
- Die humanitäre Krise im **Jemen** ist laut [MSF](#) dramatisch.

Neuigkeiten von WHO EMRO Region, [Link:](#)

1. [Statement by WHO's Regional Director Dr Ahmed Al-Mandhari on the COVID-19 pandemic in the Region \(10.6.\)](#)
2. **Iran:** [WHO delivers 3 tons of personal protective equipment to Islamic Republic of Iran \(10.6.\)](#)
3. **Irak:** [WHO Iraq clarifies issue of transmission of COVID-19 by asymptomatic cases \(10.6.\)](#)
4. **Iran:** [WHO delivers second shipment of blood gas analyzers to Islamic Republic of Iran \(9.6.\)](#)
5. **Pakistan:** [WHO supports Pakistan's "We Care" campaign to protect frontline health care workers \(6.6.\)](#)

Iran (12.6., 2:30 am) | **180'156 Fälle** (+15'886 in 7d) | **8'584 Todesfälle** (+513 in 7d)
 Pro 100'000 Einwohner: **215** Fälle | Pro 100'000 Einwohner: **10** Todesfälle

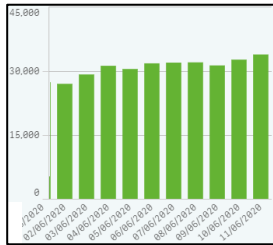
- **Trend: es wird von einer 2. Welle ausgegangen.**
 - Im Vergleich zur Vorwoche: **Abnahme der täglichen Fallzahlen auf rund 2'270 Fälle (-22%)** und **Zunahme der täglichen Todesfälle auf rund 75 Todesfälle (+15%) pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage). Die Dunkelziffer liegt wahrscheinlich höher.
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 2'920 Fälle und 65 Todesfälle pro 24h.
- Es ist das Land mit den höchsten kumulativen Fallzahlen im Nahen Osten.

Massnahmen / Weiteres:

- Es gilt ein Reiseverbot (NZZ).

Türkei (12.6., 2:30 am) | **174'023 Fälle** (+6'613 in 7d) | **4'763 Todesfälle** (+133 in 7d)
 Pro 100'000 Einwohner: **207** Fälle | Pro 100'000 Einwohner: **6** Todesfälle

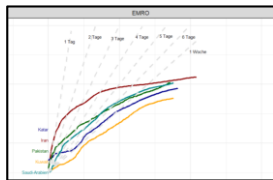
- **Trend: stabil. Derzeit rund 945 Fälle und rund 19 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 920 Fälle und 25 Todesfälle pro 24h.



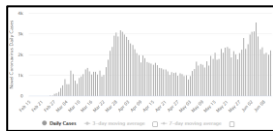
[10-Tages Trend, Fälle Asien \(ohne China\)](#) ECDC, 11.6.2020



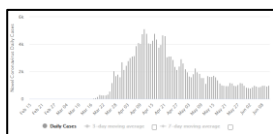
[COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner, Naher Osten](#)
 Auswärtiges Amt, Deutschland, 11.6.2020



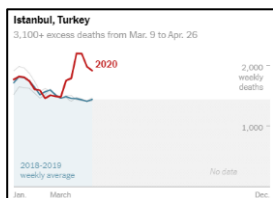
[Positive SARS-CoV-2 Getestete seit 100. Fall für ausgewählte Länder der WHO Region EMRO](#) Auswärtiges Amt, Deutschland, 11.6.2020



[Tägliche neue Fälle, Iran](#) worldometers, 11.6.2020



[Tägliche neue Fälle, Türkei](#) worldometers, 11.6.2020



[Excess deaths in Turkey 9.3.-26.4.2020](#) NYTimes, 19.5.2020

ASIEN (REST)

COVID-19 Webseiten nach WHO Region: [WHO SEARO](#) und [WHO WPRO](#)

- **Trend:** regional sehr unterschiedlich.
- **Fallzahlen >8'000:**
Indien (286'605), Bangladesch (78'052), Singapur (39'387), Indonesien (35'295), Philippinen (24'175), Afghanistan (22'890), Japan (17'187), Kasachstan (13'558), Südkorea (11'947), Malaysia (8'369).
- Geringe neue Fallmeldungen aus Malediven, Sri Lanka, Thailand, Bhutan und Myanmar.

Neuigkeiten von WHO Regionen (WHO SEARO und WHO WPRO):

1. **Kambodscha:** [WHO, UNDP, World Bank present Ministry of Health with ventilators](#) (10.6.)
2. **Vietnam:** [Viet Nam's unsung heroes: Caring for COVID-19 patients](#) (10.6.)
3. **Malediven:** [WHO Helps Maldives Build Laboratory Capacity to test COVID-19](#) (9.6.)
4. **Mongolei:** [Children's book released to help children cope with COVID-19](#) (9.6.)
5. **Indien:** [COVID-19 Academy: Enabling learning and knowledge exchange for an informed response](#) (8.6.)
6. **Bangladesh:** [Heroes of safe motherhood during COVID-19 in Cox's Bazar Rohingya camps](#) (8.6.)
7. [UNICEF and WHO call on Pacific Island countries to strengthen policies on breast-milk substitutes](#) (5.6.)

Indien (12.6., 2:30 am)

286'605 Fälle (+59'892 in 7d)
 Pro 100'000 Einwohner: **21** Fälle

8'102 Todesfälle (+1'739 in 7d)
 Pro 100'000 Einwohner: **1** Todesfall

- **Trend:** Weiterhin hohe täglichen Fallzahlen bei **rund 8'560 Fälle und Zunahme der täglichen Todesfälle auf rund 250 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 > Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 8'760 Fälle und 235 Todesfälle pro 24h.
- Am schwersten betroffen sind die Unionsstaaten Maharashtra, Tamil Nadu und Neu Delhi.

Massnahmen / Weiteres:

- **Das Gesundheitssystem ist zunehmend überlastet.**
- **Lockerungen in Indien trotz weiter steigender Infektionen.** Restaurants, Einkaufszentren und religiöse Stätten sind nach mehr als zwei Monaten wieder geöffnet. U-Bahnen, Hotels und Schulen sind noch geschlossen. Die Zahl der Neuinfektionen nimmt seit Beginn der Lockerungen zu, besonders in ländlichen Gebieten, weil viele Wanderarbeiter, die in den Städten keine Arbeit mehr haben, in ihre Heimatdörfer zurückkehren ([SZ](#)).
- Das höchste Gericht Indiens wies die Bundesstaaten am 9. Juni an, wegen des Lockdown gestrandete Wanderarbeiter innerhalb der nächsten 15 Tagen in ihre Dörfer zu bringen, sowie für diese Beschäftigungsprogramme zu initiieren ([NZZ](#)).

Pakistan (12.6., 10:30 pm)

125'933 Fälle
 Pro 100'000 Einwohner: **57** Fälle

2'463 Todesfälle (+1'739 in 7d)
 Pro 100'000 Einwohner: **1** Todesfall

- **Trend:** **stark ansteigend mit über 5'000 Fällen pro Tag.**

China (12.6., 2:30 am)

84'210 Fälle (+44 in 7d)
 Pro 100'000 Einwohner: **6** Fälle

4'638 Todesfälle (+0 in 7d)
 Pro 100'000 Einwohner: **0.32** Todesfälle

- **Trend:** stabil. Link [National Health Commission, China](#).

Japan (12.6., 2:30 am)

17'187 Fälle (+276 in 7d)
 Pro 100'000 Einwohner: **14** Fälle

922 Todesfälle (+11 in 7d)
 Pro 100'000 Einwohner: **1** Todesfall

- **Trend:** **stabil.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 39 Fälle und rund 2 Todesfälle pro 24h.**
 > Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 45 Fälle und 4 Todesfälle pro 24h.

Singapur (12.6., 2:30 am)

39'387 Fälle (+2'465 in 7d)
 Pro 100'000 Einwohner: **679** Fälle

25 Todesfälle (+1 in 7d)
 Pro 100'000 Einwohner: **0.43** Todesfälle

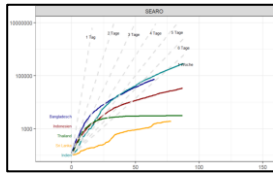
- **Trend:** **rückläufig.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 350 Fälle pro 24h.**
 > Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 525 Fälle pro 24h.

Südkorea (12.6., 2:30 am)

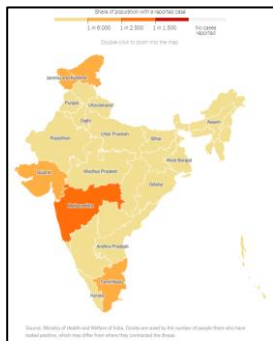
11'947 Fälle (+318 in 7d)
 Pro 100'000 Einwohner: **23** Fälle

276 Todesfälle (+3 in 7d)
 Pro 100'000 Einwohner: **1** Todesfall

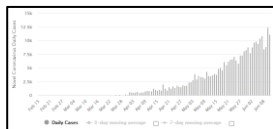
- **Trend:** **stabil.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 45 Fälle pro 24h.**
 > Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (29.5.-5.6.), rund 41 Fälle pro 24h.
- Angaben des Korean CDC: [Link](#).



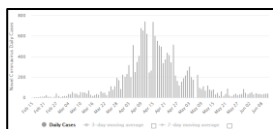
Positive SARS-CoV-2 Getestete seit 100. Fall für ausgewählte Länder der WHO Region SEARO Auswärtiges Amt, Deutschland, 11.6.2020



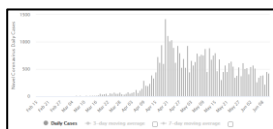
Reported cases in India per capita, [NYTimes](#), 4.6.2020



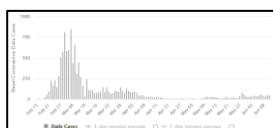
Tägliche neue Fälle, Indien worldometers, 11.6.2020



Tägliche neue Fälle, Japan worldometers, 11.6.2020

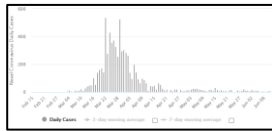


Tägliche neue Fälle, Singapur worldometers, 11.6.2020



Tägliche neue Fälle, Südkorea worldometers, 11.6.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)



Tägliche neue Fälle, [Australien](#) worldometers, 11.6.2020



Tägliche neue Fälle, [Neuseeland](#) worldometers, 11.6.2020

OZEANIEN (11.6., 10:00 am, [ECDC](#))

8'750 Fälle (+58 in 7d)

131 Todesfälle (0 in 7d)

- **Trend:** stabil-rückläufig.
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen:** Australien (7'287), Neuseeland (1'504), Guam (mind. 174), Franz. Polynesien (mind. 60), Northern Mariana Islands (mind. 30).
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen:** Australien (102), Neuseeland (22), Guam (5), Northern Mariana Islands (2), Fidschi (0).
- [Laut WHO](#) Fallmeldungen daneben aus Fidschi, Neu Kaledonien und Papua Neuguinea.
- COVID-19 **Webseite der WHO Western Pazifik Region:** [WHO WPRO](#).
- WHO Region Western-Pazifik: [COVID-19 timeline in the Western Pacific](#).

Massnahmen / Weiteres:

- WHO: [Defending the Pacific: Engaging communities to prepare for COVID-19 \(11.6.\)](#)
- In **Australien** soll das Coronavirus bis Juli weitgehend ausgerottet sein, hofft der führende Virologe Bill Rawlinson in New South Wales. "Also sind wir ziemlich auf Kurs" ([SZ](#)).

NEUE PUBLIKATIONEN

- **Siehe** [Amadeo COVID References](#) und [Amadeo daily 10 papers](#) (diese sind übersichtlich nach Kategorien geordnet).
- **WHO:** sammelt in einer [Datenbank](#) wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen.
- **The Lancet:** [COVID-19 Ressource Center](#)
- **The New England Journal of Medicine (NEJ):** Coronavirus
- Daneben existieren zahlreiche andere COVID-19 Online Portale: [BMJ](#), [ASM](#), und andere.
- Wöchentliche Zusammenstellung der COVID-19 Literatur, siehe [Link Universitätsspital Basel](#)

C)
RISIKOEINSCHÄTZUNG
 (WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «**Public Health Emergency of international Concern**» (**PHEIC**), sprich «**Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite**» eingestuft und eine koordinierte und intensivierte internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Am **11.3.2020** erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als **Pandemie**.

WHO Risikobewertung (Stand 30.4.2020)

- Global **sehr hoch**

ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (NEU 11.6.2020)

- **Risiko für COVID-19 für die allgemeine Bevölkerung**
 - a. In Gebieten, in denen die «community transmission» reduziert und/oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde und in denen es umfangreiche Tests gibt, die sehr niedrige Entdeckungsraten zeigen. **gering**
 - b. In Gebieten, in denen es eine erheblich «community transmission» gibt, und in denen **keine** geeigneten Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden sind. **moderat**
- **Risiko für die Bevölkerung mit definierten Risikofaktoren für COVID-19, die mit einem schweren Krankheitsausgang verbunden sind**
 - a. In Gebieten, in denen die «community transmission» reduziert und/oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde und in denen es umfangreiche Tests gibt, die sehr niedrige Entdeckungsraten zeigen. **moderat**
 - b. In Gebieten, in denen es eine erheblich «community transmission» gibt, und in denen **keine** geeigneten Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden sind. **sehr hoch**
- **Risiko eines Anstiegs der COVID-19-Inzidenz auf ein Niveau, das die Wiedereinführung strengerer Kontrollmassnahmen erforderlich machen könnte**
 - a. Wenn die Massnahmen allmählich auslaufen, wenn nur noch sporadische oder «cluster» Übertragungen gemeldet werden und wenn geeignete Überwachungssysteme und Kapazitäten für umfassende Tests und Kontaktverfolgung vorhanden sind. **moderat**
 - b. Wenn die Massnahmen auslaufen, wenn die «community transmission» noch andauert und **keine** geeigneten Überwachungssysteme und Kapazitäten für umfassende Tests und die Ermittlung von Kontaktpersonen vorhanden sind. **hoch**

BAG (Stand 11.6.2020)

- Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz **hoch**
- Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **ausserordentliche Lage**
(seit 16.3.2020)

Robert Koch-Institut Risikobewertung (Stand 11.6.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **örtlich sehr hoch**

D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rosa = neu)



Abstand halten.

- Eine Ansteckung ist im **asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!**
- **VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN** zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion
- **1. GENERELL** (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)
 - **ABSTAND HALTEN**, [Link](#)
 - Halten Sie **beim Anstehen** Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
 - **An Sitzungen:** Lassen Sie zwischen Ihnen und den Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Schützen Sie **Besonders gefährdete Personen** in Ihrem Umfeld durch Abstand.
 - Beachten Sie die Besuchsregeln der Alters- und Pflegeheime sowie der Spitäler.
 - **Wir empfehlen Ihnen dringend, im ÖV eine Hygienemaske zu tragen, falls der Abstand von 2 Metern nicht eingehalten werden kann.** Umgehen Sie wenn möglich die Pendlerzeiten morgens und abends und nutzen Sie schwächer frequentierte Verbindungen, vor allem wenn Sie in der Freizeit reisen.

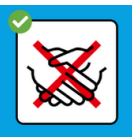
zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)



Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.



Falls möglich weiter im Homeoffice arbeiten.

- **Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist**
 - **Schweiz:** Im öffentlichen Raum müssen keine Hygienemasken getragen werden. Das BAG empfiehlt dies aber in folgenden Situationen:
 - Z.B. in öffentlichen Verkehrsmitteln, wenn kein Abstand von 2 Metern zu anderen eingehalten werden kann.
 - Wenn Sie eine Dienstleistung in Anspruch nehmen oder eine Veranstaltung besuchen, bei der im Schutzkonzept das Maskentragen vorgeschrieben ist.
 - **Deutschland: Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im öffentlichen Nahverkehr und im Einzelhandel ist in allen Bundesländern verpflichtend.**
 - **Beachten Sie: Abstand halten und Händewaschen weiterhin einhalten!**
 - **Hinweise zu Schutzmasken:**
 - **Masken mit Ventil (FFP2/FFP3) sind nicht für den Fremdschutz geeignet!** (BfArm, ECDC, BAG). Sie geben die Ausatemluft ungefiltert ab. Da infizierte Personen bereits 2-3 Tage vor Beginn der ersten Symptome infektiös sind, können sie beim Tragen von FFP2 Ausblasventil-Masken andere Personen infizieren. Dies ist insbesondere für Risikogruppen gefährlich. **Das Tragen von Auslassventil-Masken wird daher während der Corona-Epidemie nicht empfohlen.**
 - **BAG:** Anmerkungen zu Schutzmasken (Hygienemasken, FFP2/3 Masken, [Link](#))
 - **RKI:** Anmerkungen zu Masken: [Link](#)
 - **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**
 - **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
 - **Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.**
 - **Händeschütteln vermeiden, [Link](#)**
 - Keine Hände schütteln.
 - Auf Begrüssungsküsse verzichten.
 - Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.
 - Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.
 - **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
 - siehe Anweisungen [Link](#)
 - **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe auch [Link](#)**
 - **Bei Symptomen: Siehe Zusammenfassung «VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**
 - **Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptomen, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang stehen, gilt:**
 - Nehmen Sie diese ernst und lassen Sie sich behandeln. Warten Sie nicht zu lange, nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.
 - **Falls möglich, weiter im Homeoffice arbeiten, [Link](#)**
 - Arbeiten Sie, wenn möglich weiter von zu Hause.
 - Falls dies nicht möglich ist, muss auch bei der Arbeit ein Schutzkonzept eingehalten werden.
- Weiteres:**
- **Verzichten Sie auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - **Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).**
 - Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, **halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.**
 - **Vermeiden Sie stark frequentierte Zeiten / Verbindungen.**
 - **Wenn Sie keinen Abstand von 2m zu anderen einhalten können:**
 - **Schweiz, BAG Empfehlungen:** Tragen Sie eine hygienische Maske.
 - **Deutschland:** Maskenpflicht in allen Bundesländern bei Fahrten im ÖV.
 - **Besonders gefährdete Personen sollen keinen ÖV benutzen!**
 - **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)
 - **STIKO:** COVID-19 und Impfen: Antworten der STIKO auf häufig gestellte Fragen (FAQ)!
 - **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG und EKIF](#)
 - **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).



Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
 - Adipositas (Grad III, morbid, BMI ≥ 40 kg/m²)
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) BAG.
- **Merkblatt für Personen mit Vorerkrankungen**, siehe BAG [Link](#).
- **Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#).
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe BAG [Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmaßnahmen oben unter «**GENERELL**»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen**, siehe BAG [Link](#).
 - **Sie können Ihr Zuhause verlassen, solange sie strikt die Hygiene- und Verhaltensregeln befolgen.**
 - **Vermeiden Sie Orte mit hohem Personenaufkommen (z.B.: Bahnhöfe, öffentliche Verkehrsmittel) und Stosszeiten z.B. Einkaufen am Samstag, Pendelverkehr).**
 - **Vermeiden Sie unnötige Kontakte und halten Sie Abstand zu anderen Personen (mind. 2 Meter)**
 - Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
 - **Lassen Sie wenn möglich einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen oder bestellen Sie online oder per Telefon.**
 - Nutzen Sie für geschäftliche und private Treffen bevorzugt das Telefon, Skype oder ein ähnliches Hilfsmittel.
 - **Vermeiden Sie persönliche Kontakte!**
 - **Bei Krankheits-Symptomen:**

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren. Informationen des RKI: [Link](#).

- **Symptome bei COVID-19 (BAG Link):**
 - **Häufig: Husten** (meist trocken), **Halsschmerzen**, **Kurzatmigkeit** und/oder **Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns** mit oder ohne **Fieber**, **Fiebergefühl**, **Muskelschmerzen**.
 - **Selten sind: Kopfschmerzen**, **Magen-Darm-Symptome**, **Bindehautentzündungen**, **Schnupfen**.
 - Die Symptome sind unterschiedlich stark und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

PERSONEN >65 Jahren und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

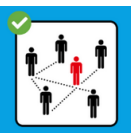
- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
 - **Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital** an, auch am Wochenende!
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Klären Sie ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen**.
- **Eine ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen** (siehe oben) **ob getestet oder nicht, auch die ein negatives Testergebnis haben**
 - UND
 - ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Isolation: sofort**, lesen Sie die [BAG Anweisung: Isolation](#)
 - **Machen Sie den Coronavirus-Check zur Handlungsempfehlung oder**



Aktuelles Plakat „So schützen wir uns“
Informationskampagne BAG,
8.6.2020



Testen bei Symptomen.



Tracing von Kontaktpersonen.



Isolation und Quarantäne.

- **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung an.**
- **Alle Personen mit Symptomen sollen sich testen lassen!**
- Bleiben Sie zu Hause bis das Testergebnis vorliegt.
- Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
- **Dauer der Isolation ist abhängig vom Testergebnis:**
 1. **Bei positivem Testergebnis oder wenn kein Test durchgeführt wurde:**
 - ⇒ Gehen Sie frühestens **48 Stunden nach dem Abklingen der Symptome** wieder aus dem Haus. Es müssen aber mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome vergangen sein.
 2. **Bei negativem Testergebnis:**
 - ⇒ Personen, die negativ auf SARS-CoV-2 getestet wurden, sollen **bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben** (unabhängig davon, wieviel Zeit seit Symptombeginn vergangen ist).
 - ⇒ Enge Kontaktpersonen (im gleichen Haushalt lebende Personen, Intimkontakte) von negativ getesteten Personen sollen ihren Gesundheitszustand beobachten und sich bei Auftreten von Symptomen testen lassen und bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren.
 3. **Personen, denen der Corona-Check keinen Test empfohlen hat**, sollen bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben.
- **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand !

- Ein Arzt/Ärztin oder Gesundheitseinrichtung soll angerufen werden, wenn der Gesundheitszustand dies erfordert oder er sich im Verlauf verschlechtert.
- **Warnzeichen**, bei denen eine Arzt/Ärztin **unbedingt** kontaktiert werden soll, sind:
 - Mehrere Tage anhaltendes Fieber
 - Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl
 - Atemnot
 - Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust
 - Neu auftretende Verwirrung
 - Bläuliche Lippen oder bläuliches Gesicht

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- **Hygienemaske** beim Verlassen des Hauses tragen!
- **Transport:** Wenn möglich, mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi. Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

• **QUARANTÄNE** zu Hause

- ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person hatten, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurde oder deren Symptome auf das neue Coronavirus hindeuten**
 - **Definition von Kontaktpersonen:** Personen mit einem wie unten **definierten engen Kontakt** zu einem bestätigten oder wahrscheinlichen Fall von COVID-19 (siehe auch [Link](#)):
 - als dieser symptomatisch war, oder
 - in den letzten 48 Stunden vor dem Auftreten der Symptome bei der Fallperson.
 - **Als enger Kontakt gelten:**
 1. **Personen, die im gleichen Haushalt** wohnen, die Kontakt mit dem Fall von weniger als 2 Metern für mindestens 15 Minuten ohne Schutz hatten.
 2. **Kontakt von unter 2 Metern und während über 15 Minuten ohne Schutz** (z. B. ohne Trennwand aus Plexiglas oder ohne Hygienemaske, die vom Fall und/oder von der Kontaktperson getragen wird).
 3. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit Körperkontakt** (unter 2 Metern), **ohne verwendete Schutzausrüstung.**
 4. **Direkter Kontakt mit Atemwegssekreten, Körperflüssigkeiten ohne verwendete Schutzausrüstung.**
 5. **Im Flugzeug:**
 - Passagiere, die in derselben Reihe wie der Fall oder in den zwei Reihen vor oder hinter diesem gesessen hatten, unabhängig von der Flugzeit.
 - Crew-Mitglieder oder andere Passagiere, sofern eines der obgenannten Kriterien zutrifft (z. B. mehr als 15-minütiges Gespräch mit dem Fall).
 - **Beginn der Quarantäne:** Sofort, wenn Sie von der Erkrankung / positiven Test der Person erfahren haben.

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Dauer der Selbst - Quarantäne: Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. Wichtig: Der derzeitige Kenntnisstand erlaubt nicht, Empfehlungen zur Anwendung der Serologie für die Aufhebung von Quarantänemassnahmen abzugeben. ➤ Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden. ➤ Vermeiden Sie unnötige Kontakte mit anderen Personen. ➤ Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen. ➤ Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen. ➤ Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Unwohlsein oder folgende Symptome auftreten: <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Sich in Eine ISOLATION begeben, siehe oben und machen Sie einen Coronavirus-Check. ⇒ Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen! ⇒ Wenn Sie zu Besonders gefährdete Personen gehören, informieren Sie den Arzt/Ärztin bereits per Telefon darüber. ➤ Wenn Sie das Haus verlassen müssen (z.B. Arztkonsultation) <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Tragen Sie eine Hygienemaske! Und halten Sie einen Mindestabstand von 2 Metern ein. ⇒ Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr! ➤ Weiteres: siehe auch: BAG Anweisung Quarantäne. ➤ Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet. Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden! <ul style="list-style-type: none"> • KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen! <ul style="list-style-type: none"> ➤ Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome ohne Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus, müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden! ➤ Warten Sie nicht zu lange und nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt an. • RKI Informationen zur häuslichen Isolation für Patienten und Angehörige: Link
--	--

E) REISEWARNUNG (BAG, AA, US CDC)	<ul style="list-style-type: none"> • Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen. <p>Schweiz: Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab. ➤ Siehe Italien und Reisehinweise des EDA <p>Deutschland: Auswärtiges Amt in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Weltweite Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen: Link. <p>US CDC: (Stand 11.6.20) Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): GLOBAL, inkl. Kreuzfahrtschiffe.</p>
---	--

F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN	<p>4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR INTERNATIONAL REISENDE</p> <p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überall auf der Welt besteht das Risiko, sich mit dem neuen Coronavirus anzustecken. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Schweizerische Bundesrat und das Auswärtige Amt Deutschlands raten von nicht dringenden Auslandsreisen ab. ➤ EDA Reisehinweis bezüglich COVID-19 (Stand 3.6.): Ab dem 15. Juni 2020 wird empfohlen, bis auf weiteres auf nicht dringliche Auslandsreisen zu verzichten, mit Ausnahme von Deutschland, Frankreich und Österreich, sofern die pandemische Entwicklung dies zulässt. ➤ Viele Länder halten ihre Grenzen geschlossen, andere öffnen sie schrittweise - teils nur für bestimmte Gruppen oder Reisezwecke, teils unter Auflagen. Auch die Grenzkontrollen werden unterschiedlich gehandhabt. ➤ Die internationale Lage ändert sich momentan rasch. Änderungen der Einreise- und Quarantänenvorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung. ➤ Mit Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern muss gerechnet werden.
--	---

FALLS INTERNATIONALE REISEN UNUMGÄNGLICH SIND:

- **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten.** Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
 - **Schweiz:** Informieren Sie sich auch vor Reiseantritt auf den Internetseiten des [Eidgen. Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA](#) und [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#) über die Pandemie-Situation an Ihrem Reiseziel.
- [IATA](#) und [International SOS](#) aktualisieren laufend länderspezif. [Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen](#).

Vorsichtsmassnahmen:

- **Siehe oben unter «GENERELL» und «Besonders gefährdete Personen».**
- **Nicht reisen, wenn Symptome bestehen!**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.
- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene.
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen:** nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- Siehe auch oben unter **«VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»**.

Wenn Sie im Ausland sind:

- Falls Sie sich noch im Ausland aufhalten:
 - **Schweiz:** registrieren Sie sich umgehend auf der [«Travel Admin App»](#) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA (siehe auch [FAQs EDA](#)) oder
 - **Deutschland:** Nehmen Sie Kontakt mit dem [Auswärtigen Amt in Deutschland](#) auf.

Einreise in die Schweiz / Deutschland:

- **Schweiz:** Siehe Hinweise des BAGs, [Link](#) und des [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#).
- **Deutschland:** Siehe [Informationen für Reisende und Pendler der Bundesregierung](#), sowie Informationen des Auswärtigen Amtes, [Link](#).
- **Hinweis RKI: Quarantäne bei Einreise nach Deutschland (aktualisiert 21.5.)** Für Einreisen nach mehrtägigem Aufenthalt in einem EU-Mitgliedsstaat, einem Schengen-assoziierten Staat oder dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland sprechen Bund und Länder eine Quarantäneempfehlung aus, wenn der jeweilige Staat nach den statistischen Auswertungen und Veröffentlichungen des European Center for Disease Prevention and Control (ECDC) eine hohe Neuinfiziertenzahl im Verhältnis zur Bevölkerung (**mehr als 50 Fälle pro 100'000 Einwohner kumulativ in den letzten sieben Tagen**) aufweist.

G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH

- **INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH**
- [BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik](#)
- [BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
- Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: [CORONACHECK](#)
- **Charité: CovApp, Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus:**
 - Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, [CovApp](#), -[Link](#). Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich.



H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS

(ständig aktualisiert)

- **Simulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen** (z.B. «social distancing»): [Washington Post](#)
- **Der Bundesrat Schweiz**
- [Das Portal der Schweizer Regierung](#), Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc.
- **Bundesamt für Gesundheit (BAG)** inkl. Telefonnummern der Hotlines
 - [Allgemeine Informationen / Überblick](#)
 - [So schützen wir uns](#)
 - [Besonders gefährdete Personen](#)
 - [Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne](#)
 - [Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
 - [Empfehlungen für Reisende](#)
 - [Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung](#)
 - [Häufig gestellte Fragen](#)
 - [Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt](#)

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

	<ul style="list-style-type: none"> • Link des Bundes: am Ende der BAG Startseite Corona <p>Bundesregierung Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Webseite zu Coronavirus (COVID-19) der Bundesregierung Deutschland • FAQ der Bundesregierung • Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung • FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) • FAQ Friedrich-Loeffler-Institut <p>Robert Koch-Institut Berlin (RKI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten • Risikogebiete • Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen und Flussschema • Falldefinition <p>World Health Organization (WHO)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein COVID-19 Ausbruch • Situation reports (beinhaltet auch WHO Falldefinition) • Travel Advices • Technical Guidance • Global Surveillance for human infection with COVID-19 • Strategic Preparedness and Response Plan <p>European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)</p> <p>US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals <p>Auswärtige Ämter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EDA Schweiz • AA Deutschland
--	--

<p>Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Autorin und Leitung: Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, Fachärztin (FMH) Infektiologie und Innere Medizin. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc. ➤ Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (EKRM), einem Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Tropen- und Reisemedizin FMH erstellt. • Vorbereitende Internet-Recherchen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Werder Solutions (Ralph Werder, Schweiz: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Grafiken, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung Vergleichsdokumente). ➤ Medien-Check: Lydia Andler (Deutschland); ggf. Anpassungen für DTG: Dr. med. Ch. Schönfeld, Berlin. • Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Erstellung des Updates wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.
---	--

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)